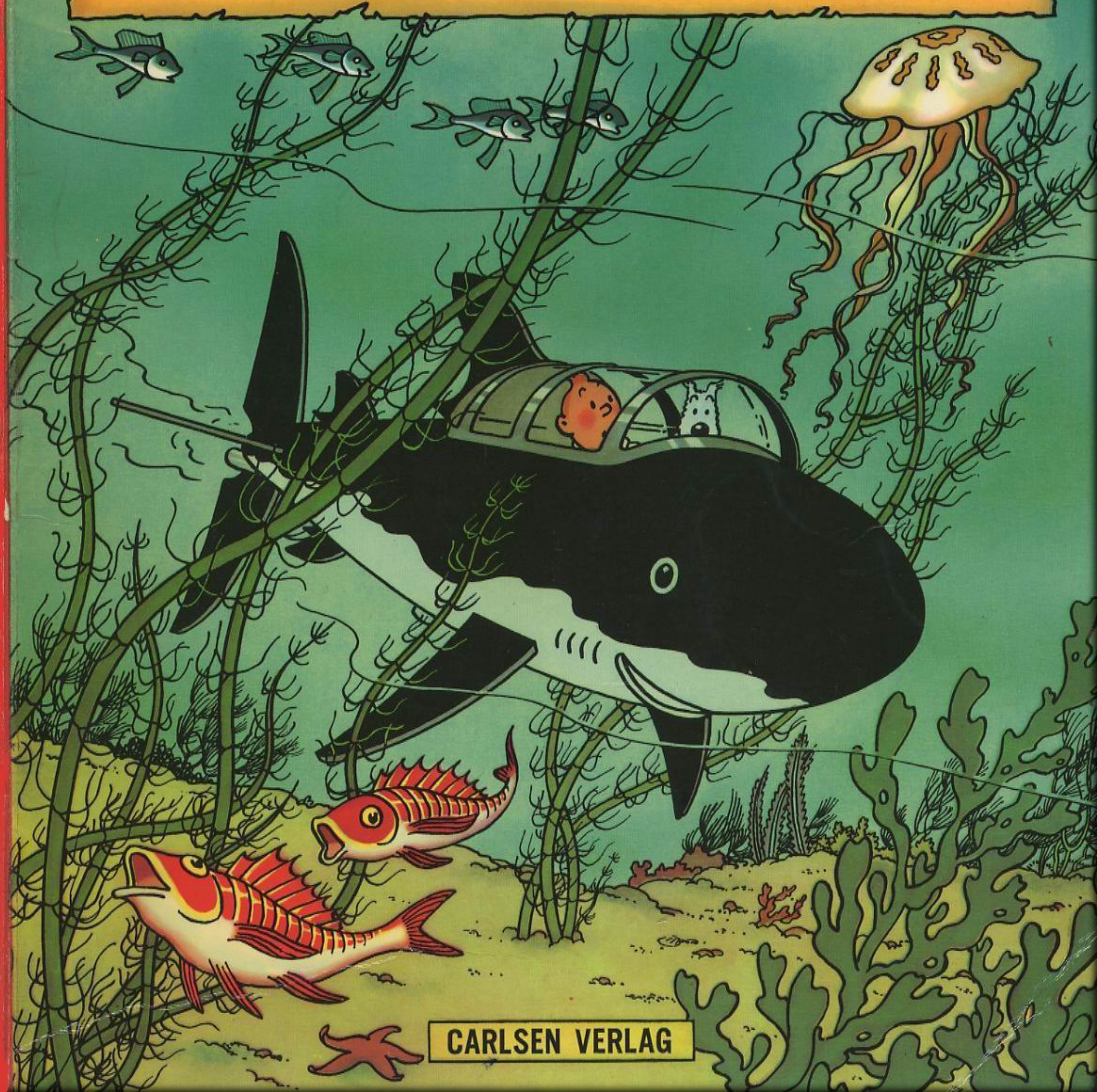


- HERGÉ -

TIM UND STRUPPI

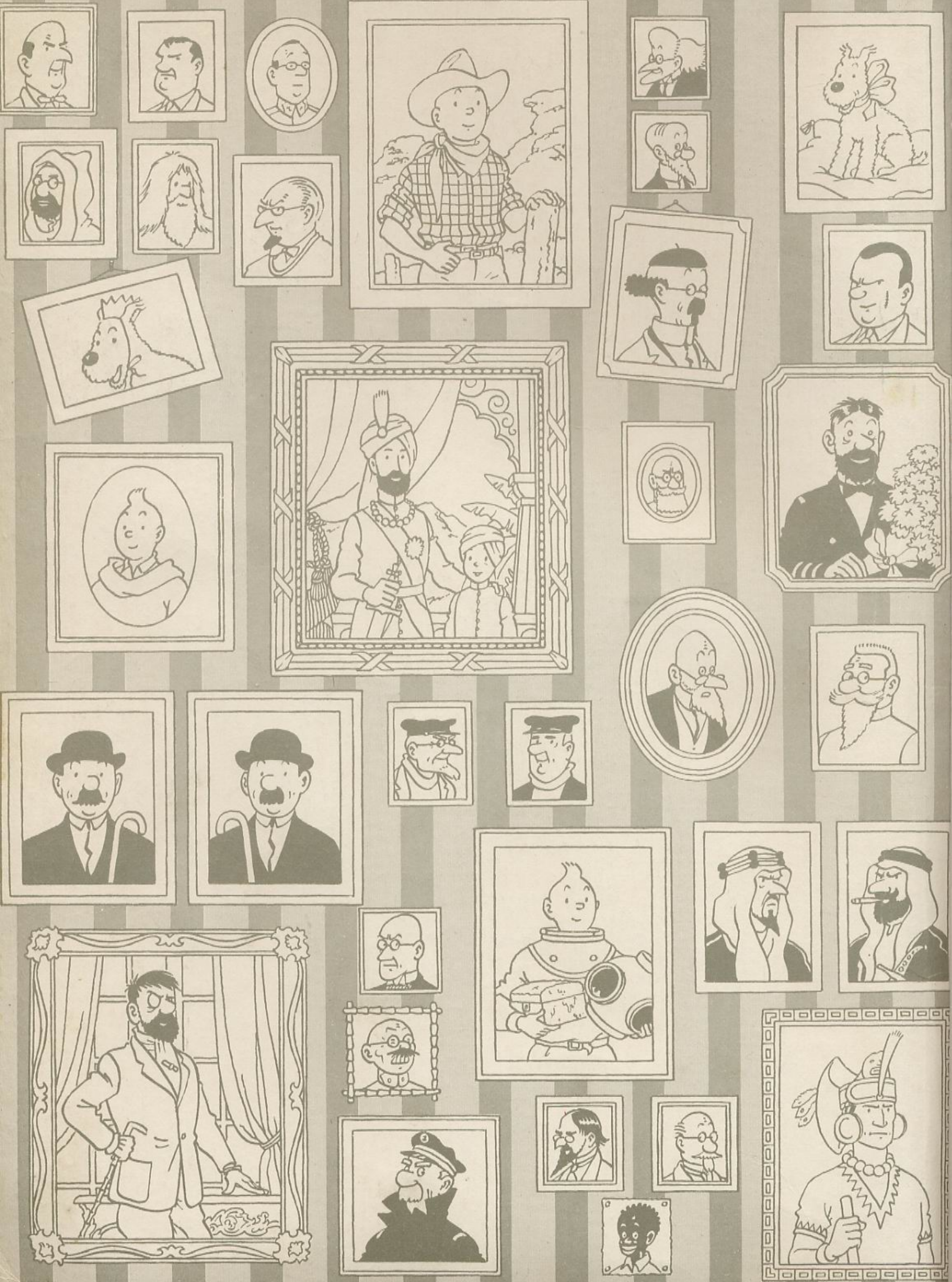


# DER SCHATZ *RACKHAMS DES ROTEN*



CARLSEN VERLAG



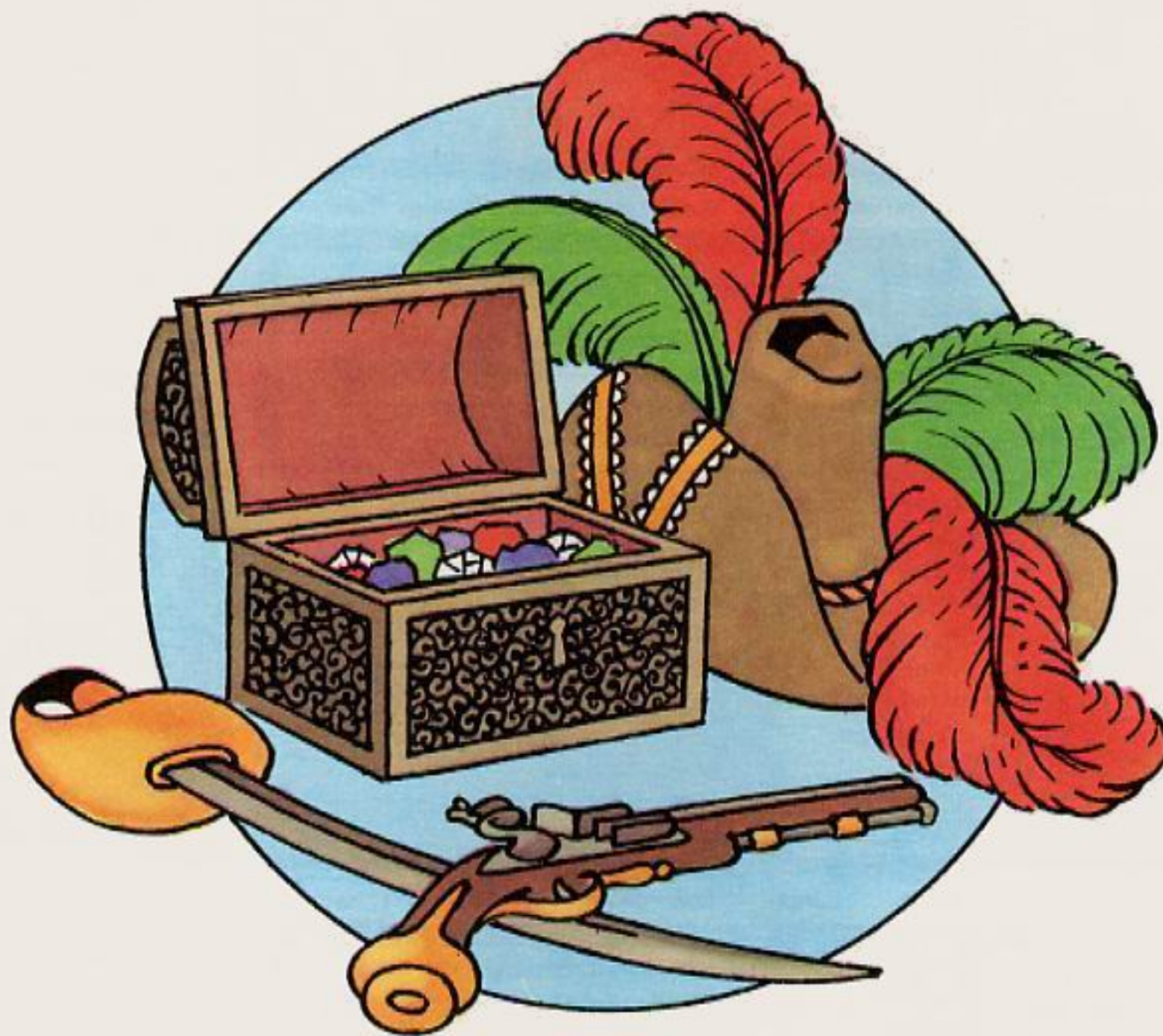




- H E R G É -

TIM UND STRUPPI

**DER SCHATZ**  
***RACKHAMS DES ROTEN***



CARLSEN VERLAG



Folgende Tim-Bücher (in inhaltlicher Reihenfolge) sind bisher erschienen:

Tim in Amerika	ISBN 3 551 01519 8
Die Zigarren des Pharaos	ISBN 3 551 01505 8
Der Blaue Lotos	ISBN 3 551 01520 1
Der Arumbaya-Fetisch	ISBN 3 551 01518 x
Die Schwarze Insel	ISBN 3 551 01515 5
König Ottokars Zepter	ISBN 3 551 01502 3
Die Krabbe mit den goldenen Scheren	ISBN 3 551 01517 1
Der geheimnisvolle Stern	ISBN 3 551 01501 5
Das Geheimnis der „Einhorn“	ISBN 3 551 01511 2
Der Schatz Rackhams des Roten	ISBN 3 551 01512 0
Die sieben Kristallkugeln	ISBN 3 551 01503 1
Der Sonnentempel	ISBN 3 551 01504 x
Im Reiche des Schwarzen Goldes	ISBN 3 551 01506 6
Reiseziel Mond	ISBN 3 551 01507 4
Schritte auf dem Mond	ISBN 3 551 01508 2
Der Fall Bienlein	ISBN 3 551 01510 4
Kohle an Bord	ISBN 3 551 01513 9
Tim in Tibet	ISBN 3 551 01509 0
Die Juwelen der Sängerin	ISBN 3 551 01514 7
Flug 714 nach Sydney	ISBN 3 551 01516 3
Tim und der Haifischsee	ISBN 3 551 01530 9

„Der Blaue Lotos“ ist auch als Metronome-HÖRZU-Langspielplatte (Bestellnummer UW 754) erschienen und im Fachhandel erhältlich.

**Die TIM UND STRUPPI — Bücher**  
erscheinen in folgenden Ländern:

ÄGYPTEN:	Dar Al-Maaref, Kalro
ARGENTINIEN:	Juventud Argentina, Buenos Aires
AUSTRALIEN:	Hicks, Smith & Sons, Sydney
BELGIEN:	Casterman, Tournai
BRASILien:	Distribuidora Record, Rio de Janeiro
DÄNEMARK:	Carlsen/lf, Kopenhagen
FINNLAND:	Otava, Helsinki
FRANKREICH:	Casterman, Paris
GRIECHENLAND:	Pegasus, Athen
GROSSBRITANNIEN:	Methuen, London
INDONESIEN:	Indira, Djakarta
IRAN:	Pat Marty, Teheran
ISLAND:	Fjölvi, Reykjavik
ISRAEL:	Mizrahi, Tel Aviv
ITALIEN:	Gandus, Genua
JAPAN:	Shufunotomo, Tokyo
KANADA:	Methuen, Toronto
KOLUMBIEN:	Editoras Unidas Colombianas, Bogota
MEXICO:	Marin, Mexico
NEUSEELAND:	Hicks, Smith & Sons, Wellington
NIEDERLANDE:	Casterman, Utrecht
NORWEGEN:	Schibsted, Oslo
PERU:	Distr. de libros del Pacifico, Lima
PORTUGAL:	Centro do Livro Brasileiro, Lissabon
SCHWEDEN:	Carlsen/lf, Stockholm
SINGAPORE:	Books for Asia, Singapore
SPANIEN:	Juventud, Barcelona
SÜDAFRIKA:	Human & Rousseau, Kapstadt
USA:	Atlantic Monthly Press, Boston

5. Auflage 1975

© Carlsen Verlag GmbH · Reinbek 1971

Aus dem Französischen

LE TRESOR DE RACKHAM LE ROUGE

Copyright © 1947 by Casterman, Tournai

Gedruckt bei Casterman, Tournai

Alle deutschen Rechte vorbehalten

101075

ISBN 3 551 01512 0

Bestellnummer 01512

E

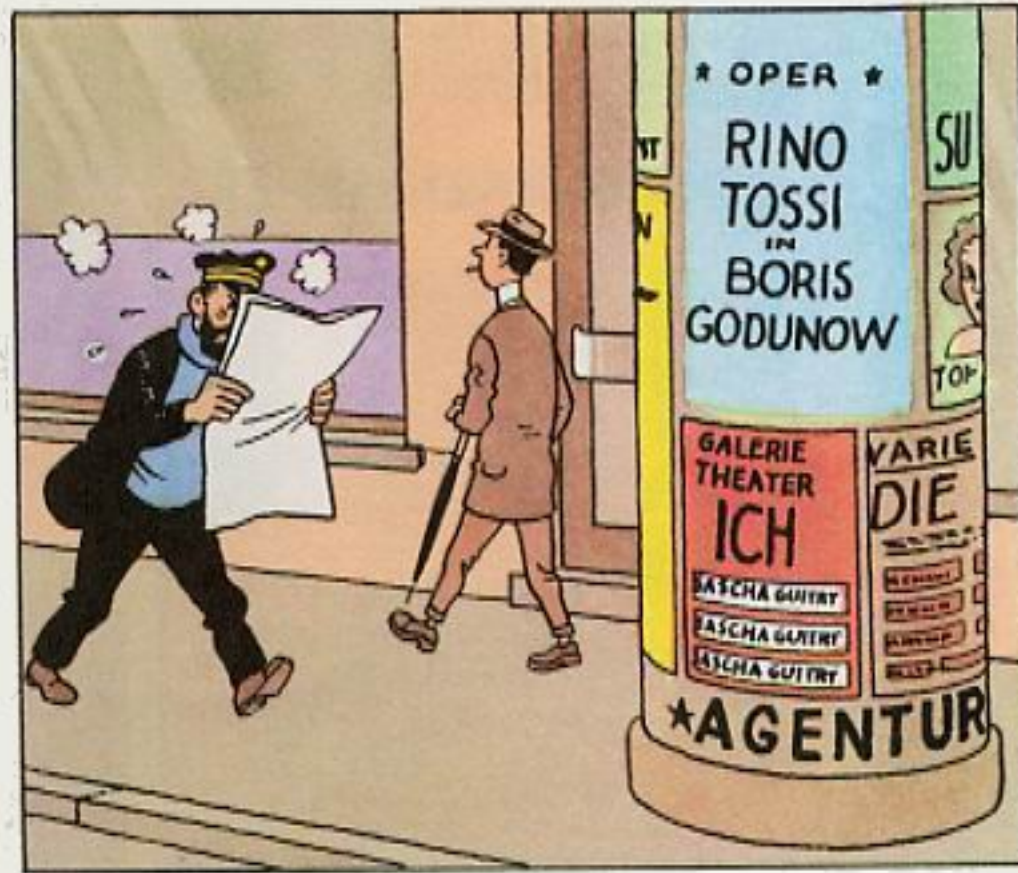


# DER SCHATZ RACKHAM'S DES ROTEN



<sup>1)</sup> Siehe: Das Geheimnis der „Einhorn“





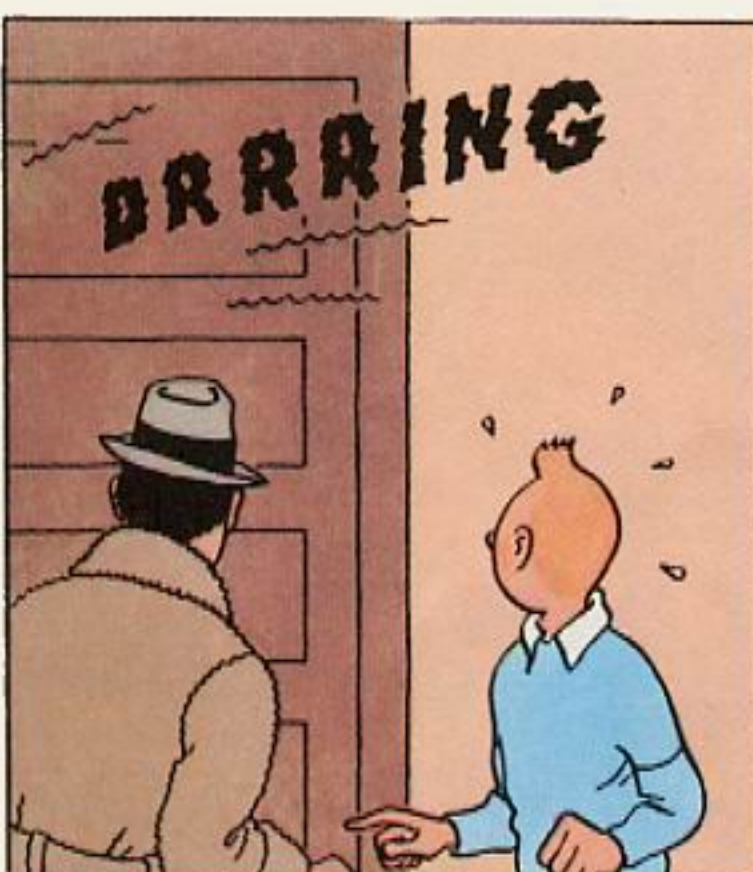
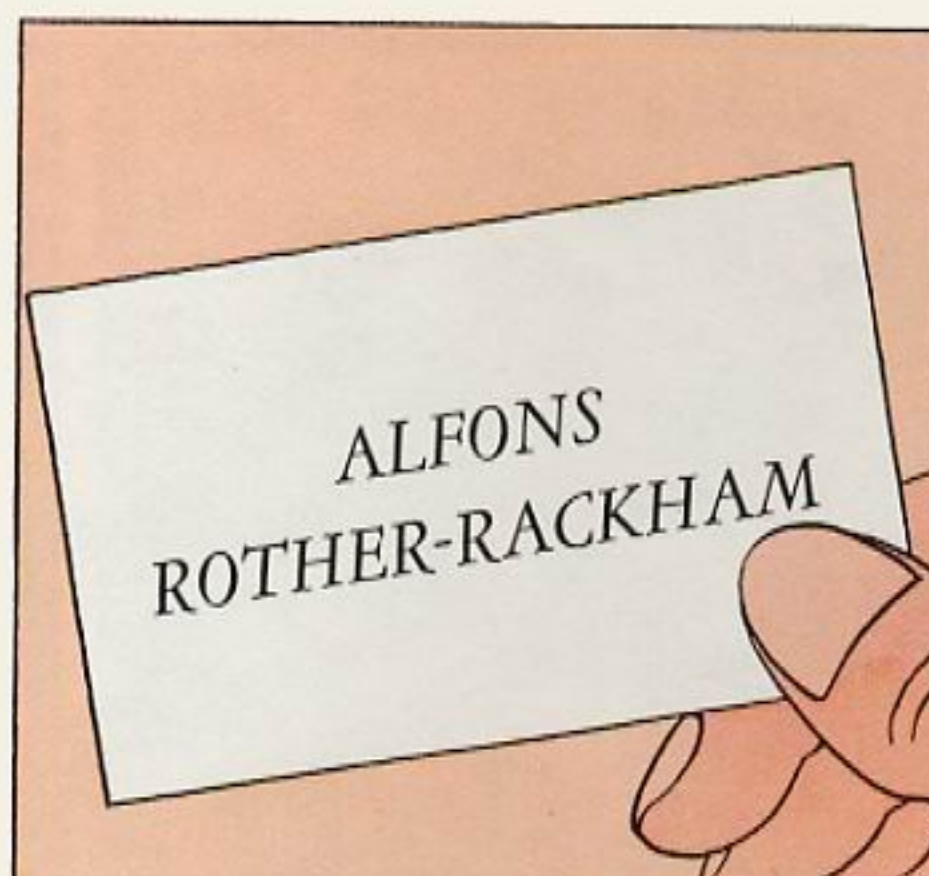
## MS „Sirius“ auf Schatzsuche?

Die Gerüchte verstummen nicht: immer noch und immer wieder munkelt man, daß der Trawler „Sirius“ nicht auf Fischfang fährt, sondern auf Schatzsuche. Nach unseren Informationen aus gutunterrichteten Kreisen scheint folgendes festzustehen:

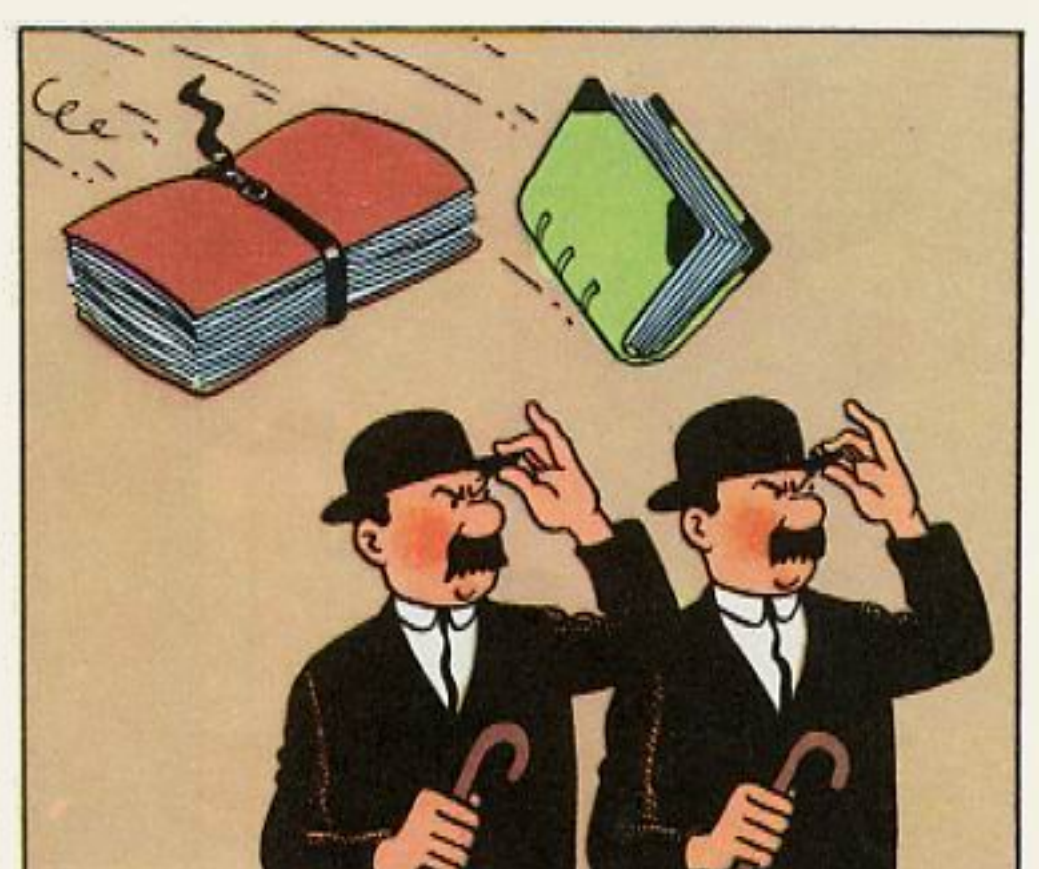
Es geht um den Schatz eines berühmten Seeräubers aus dem 17. Jahrhundert, der unter dem Namen Rackham der Rote traurige Berühmtheit erlangte. Der Schatz wird im Wrack seines Schiffes „Einhorn“ vermutet. Den Ort, an dem die „Einhorn“ damals gesunken ist, glauben der bekannte Reporter Tim — dessen mutiges Eingreifen in der Affäre Vogel-Faull unvergessen ist — und sein Freund Kapitän Haddock zu







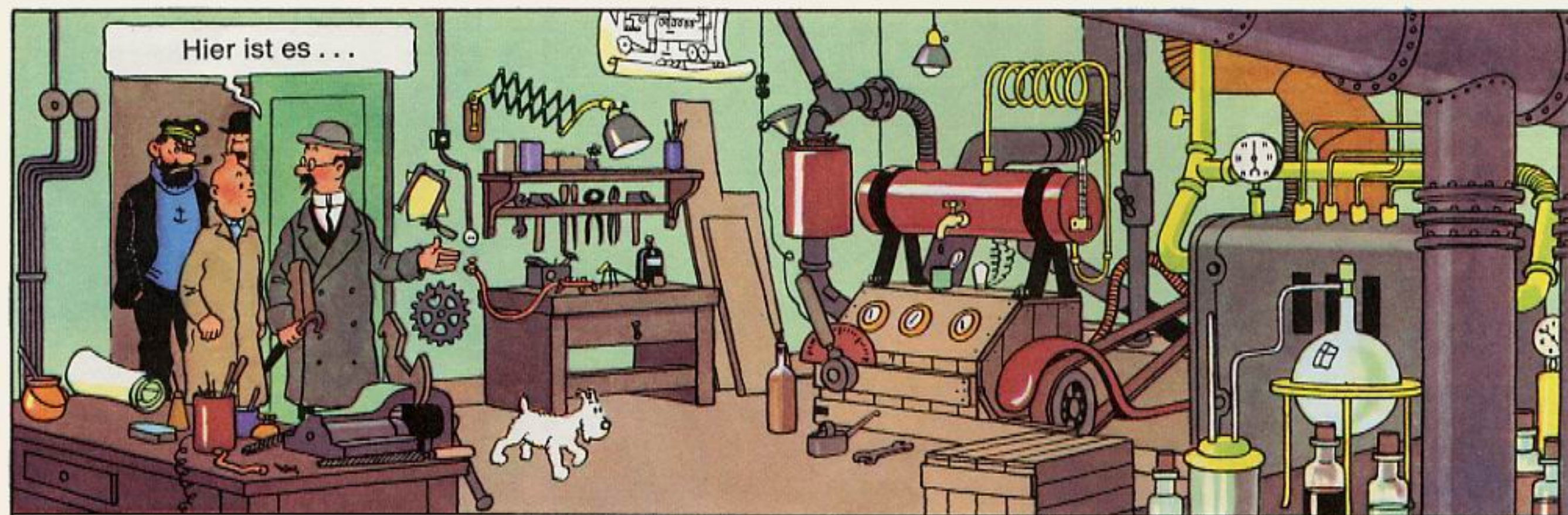




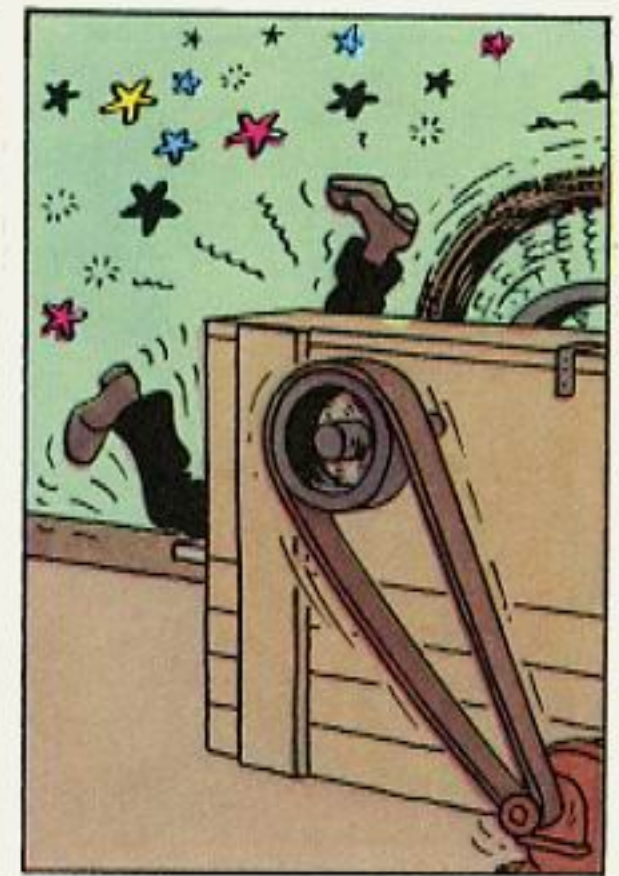




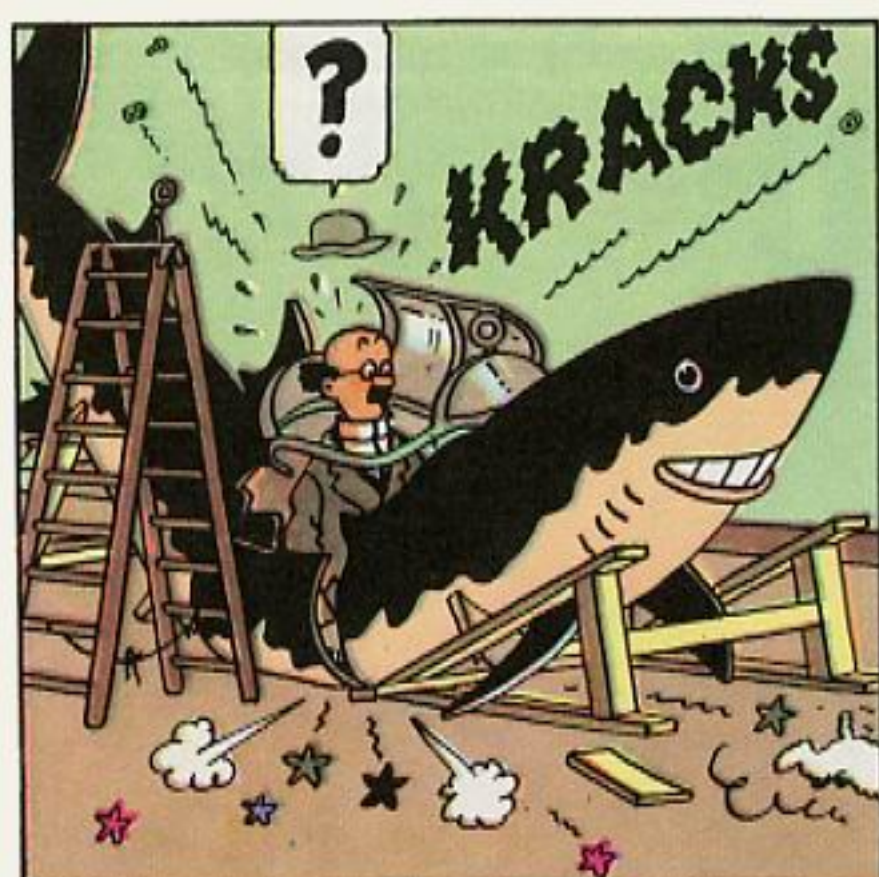
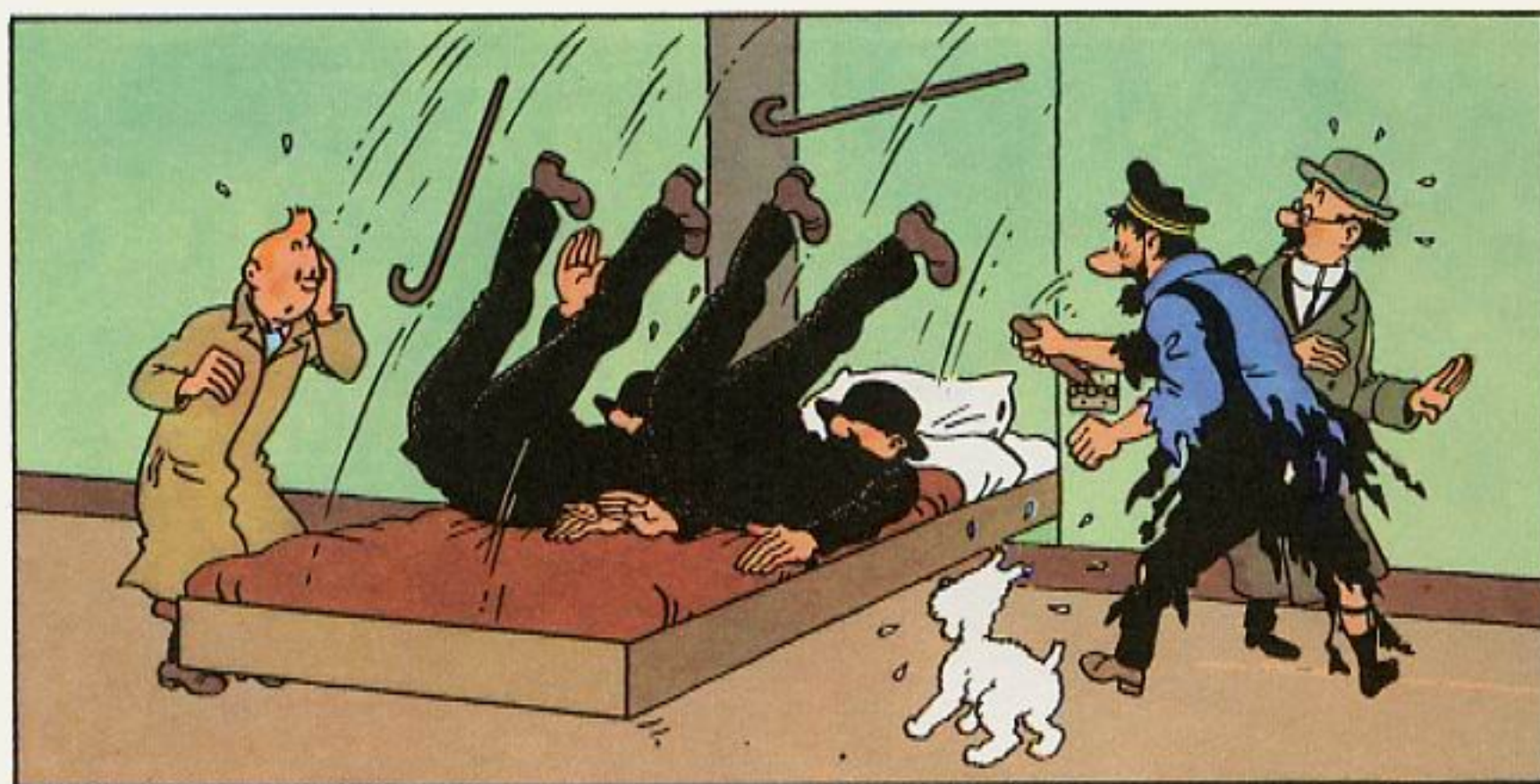








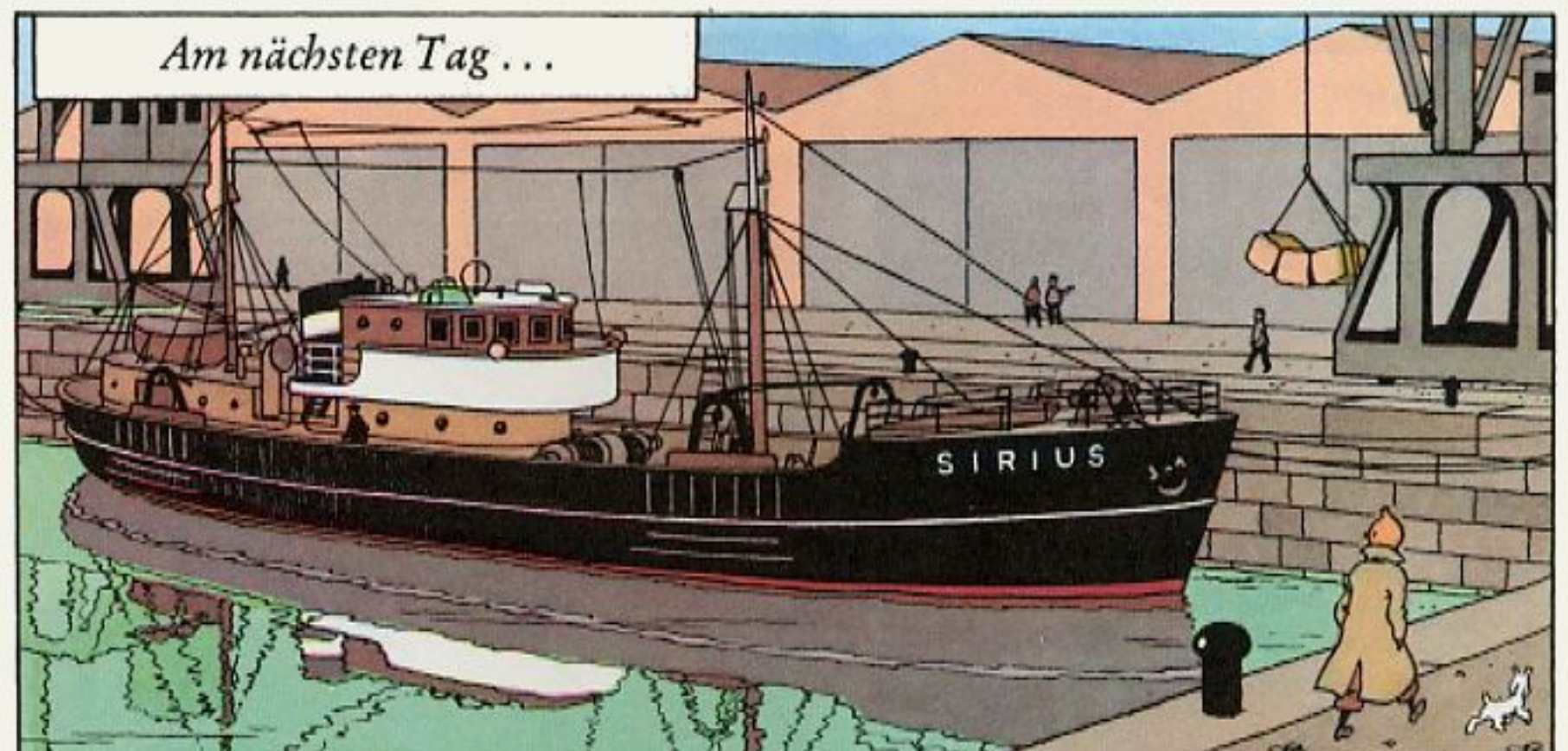
















Guten Morgen!



Eine schlechte Nachricht, meine Herren:  
Maximus Vogel-Faull ist ausgebrochen!

Was habe ich Ihnen  
gesagt? ... Ist das etwa kein  
schlechter Anfang?



Ja, dieser Unglücksvogel hat es  
fertiggebracht, den Polizisten  
zu entwischen, die ihn dem  
Untersuchungsrichter zum  
Verhör vorführen sollten.

Das ist schlimm ...



Ein Brief für Sie, Herr Kapitän ...



Für mich? Was kann das sein?

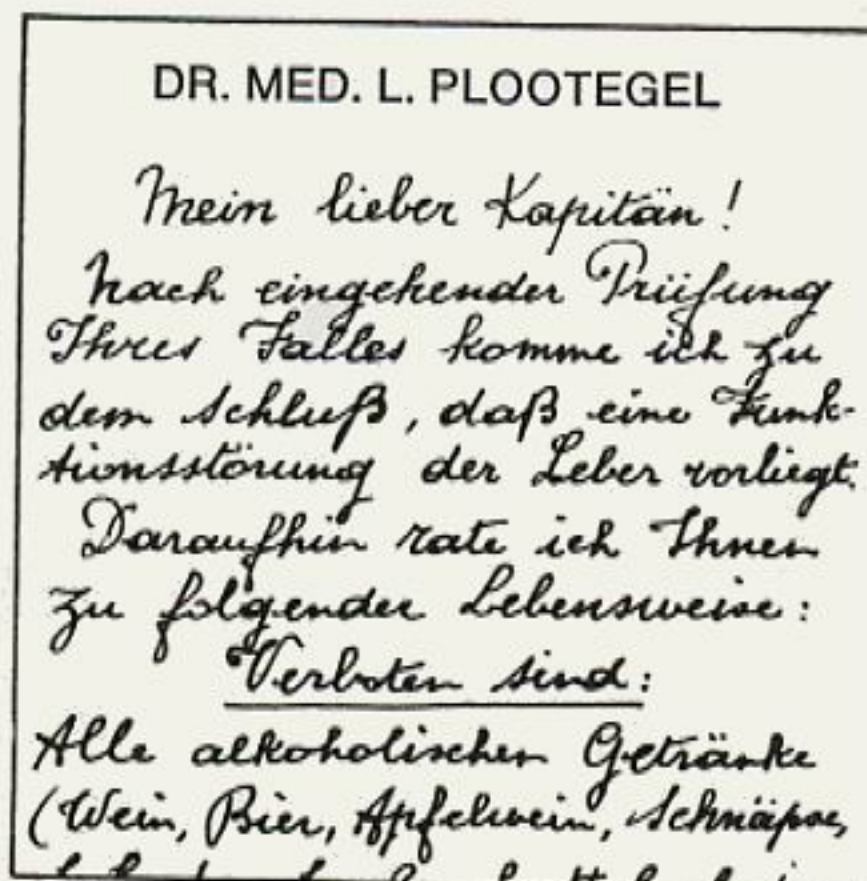


Alle hunderttausend heulenden  
und jaulenden Höl- lenhunde!



Schlechte Nachrichten, Kapitän?

Lesen Sie selbst!  
Es ist entsetzlich! ...



DR. MED. L. PLOOTEGEL

Mein lieber Kapitän!  
Nach eingehender Prüfung  
Ihres Falles komme ich zu  
dem Schluß, daß eine Funk-  
tionsstörung der Leber vorliegt.  
Daraufhin rate ich Ihnen  
zu folgender Lebensweise:  
Verboten sind:  
Alle alkoholischen Getränke  
(Wein, Bier, Apfelwein, Schnäpse,  
...)



Guten Morgen, meine Herren! ...  
Ich störe doch nicht?



Nein? Meine Herren, ich kann Ihnen die  
Mitteilung machen, daß mein  
Apparat fertig ist. Wann kann  
ich an Bord kommen?



Von an Bord kommen kann gar keine  
Rede sein. Ihr Apparat interessiert  
uns nicht!

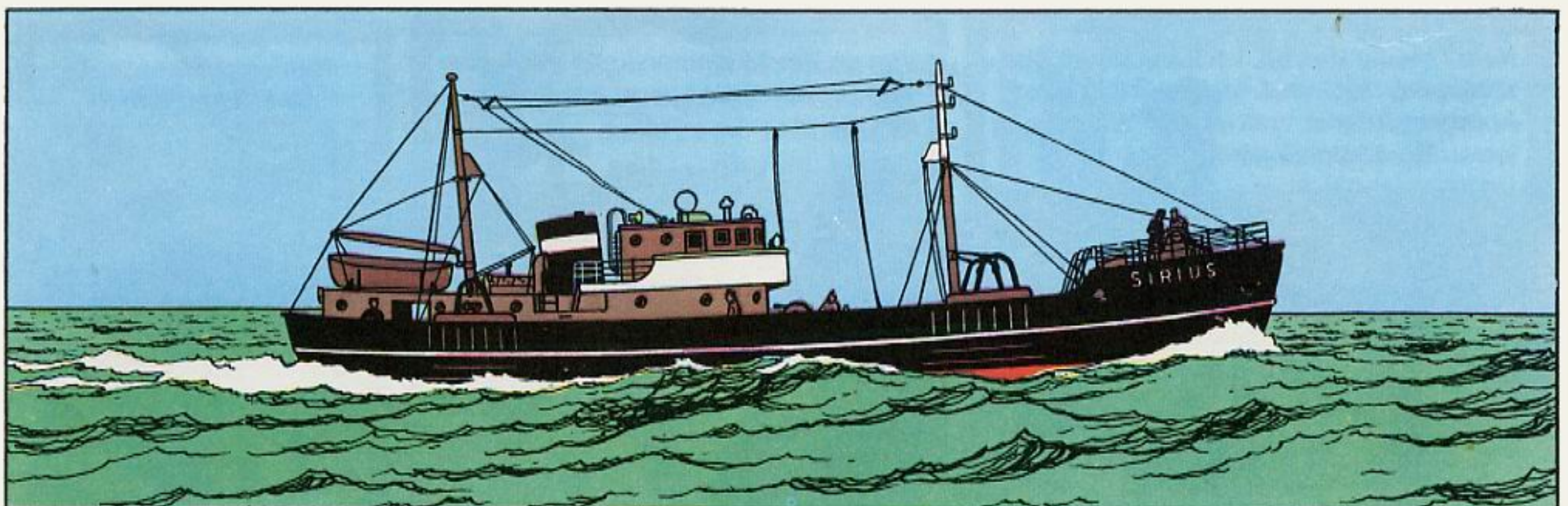
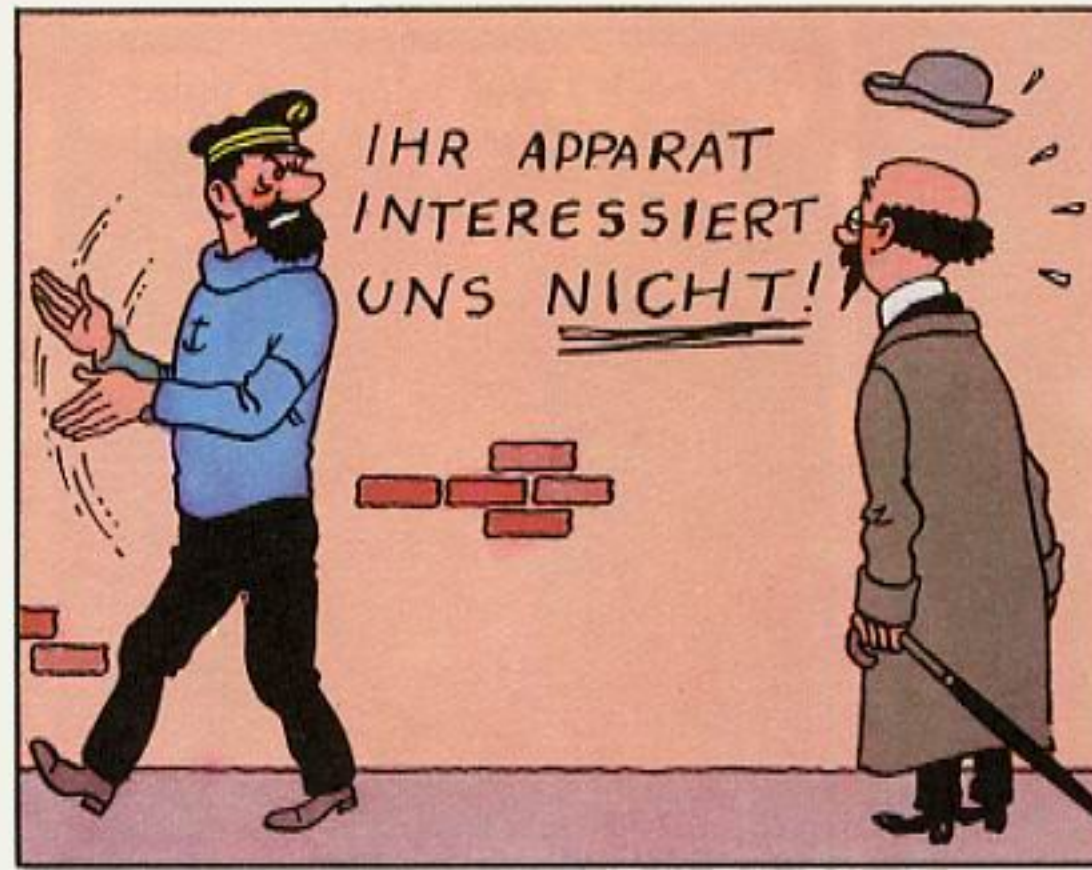
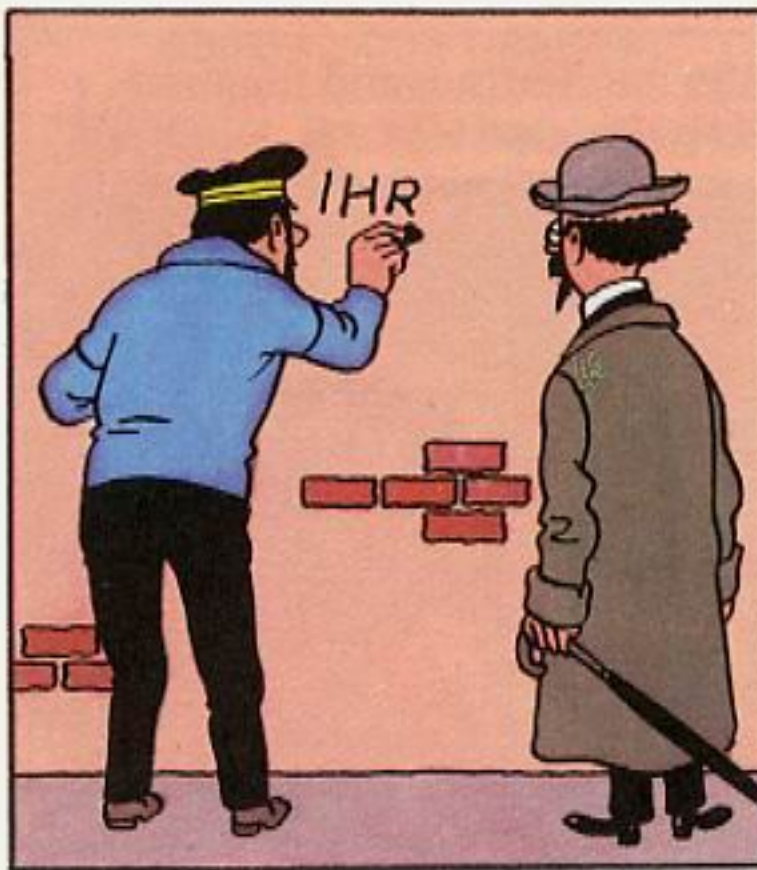
Morgen?



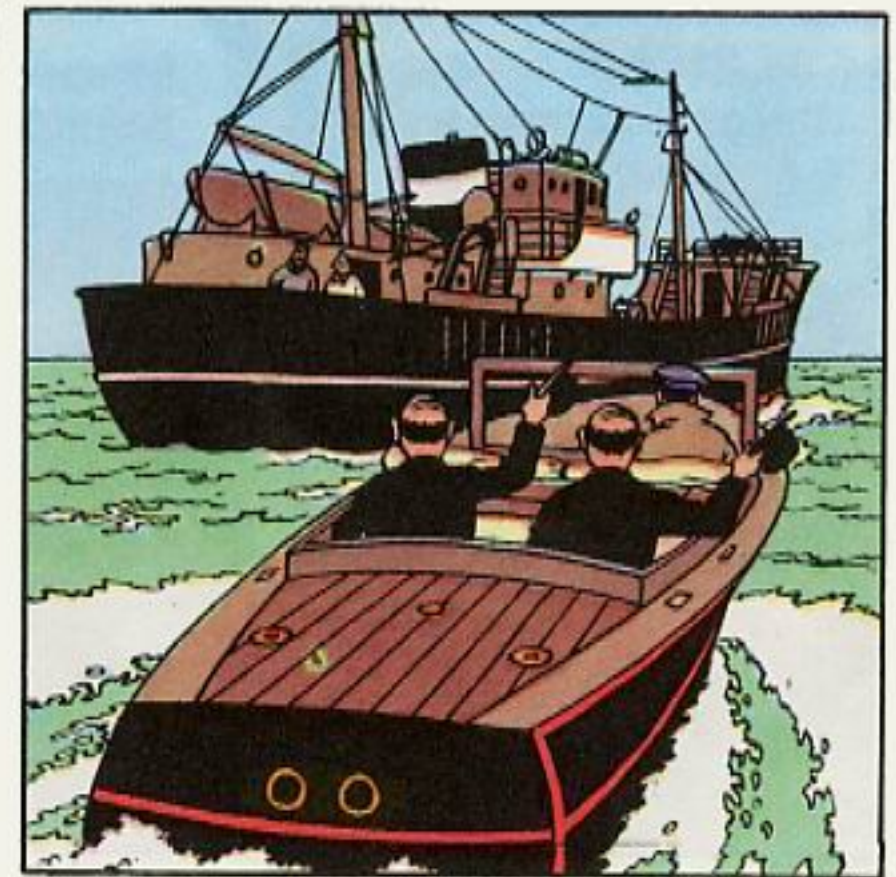
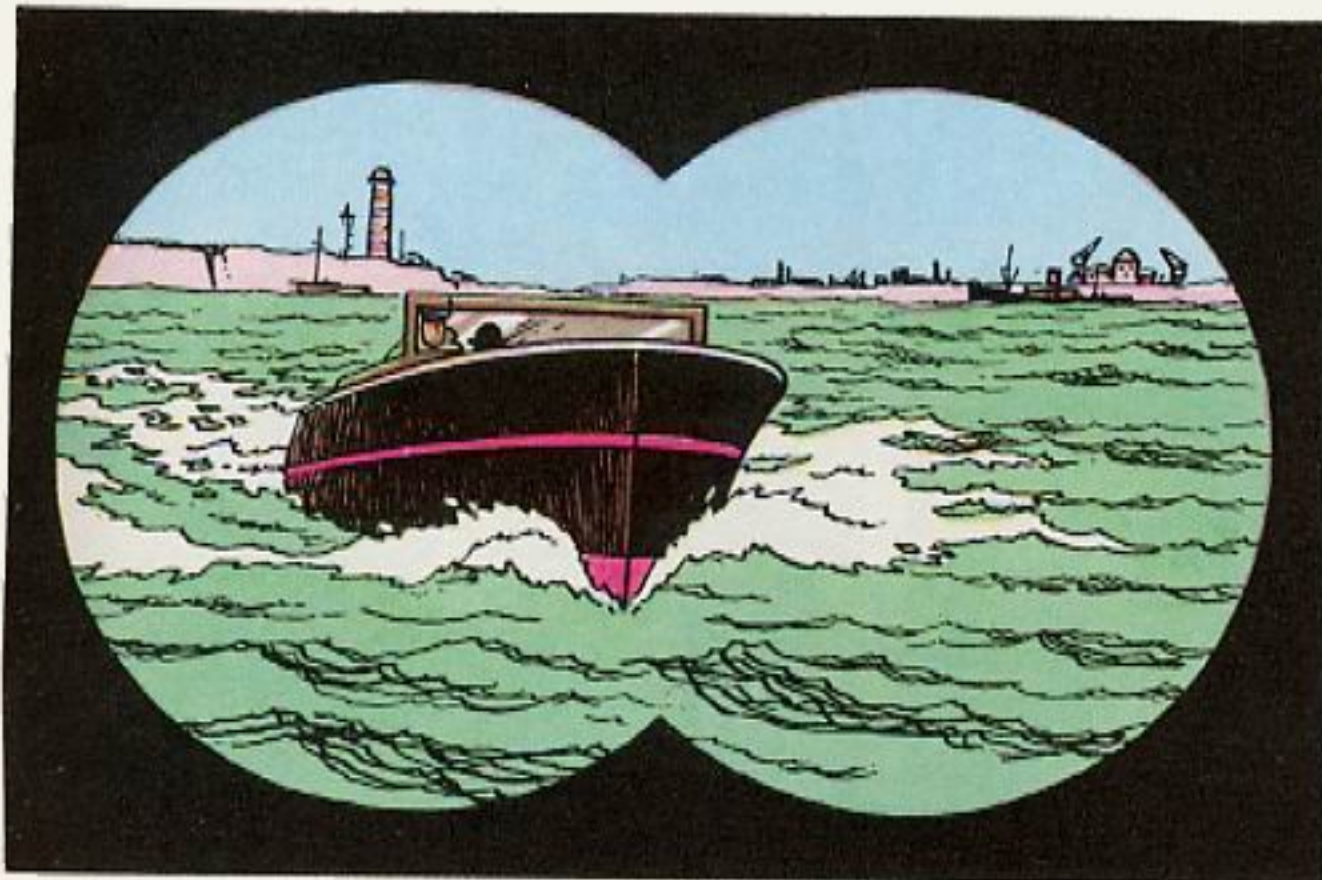
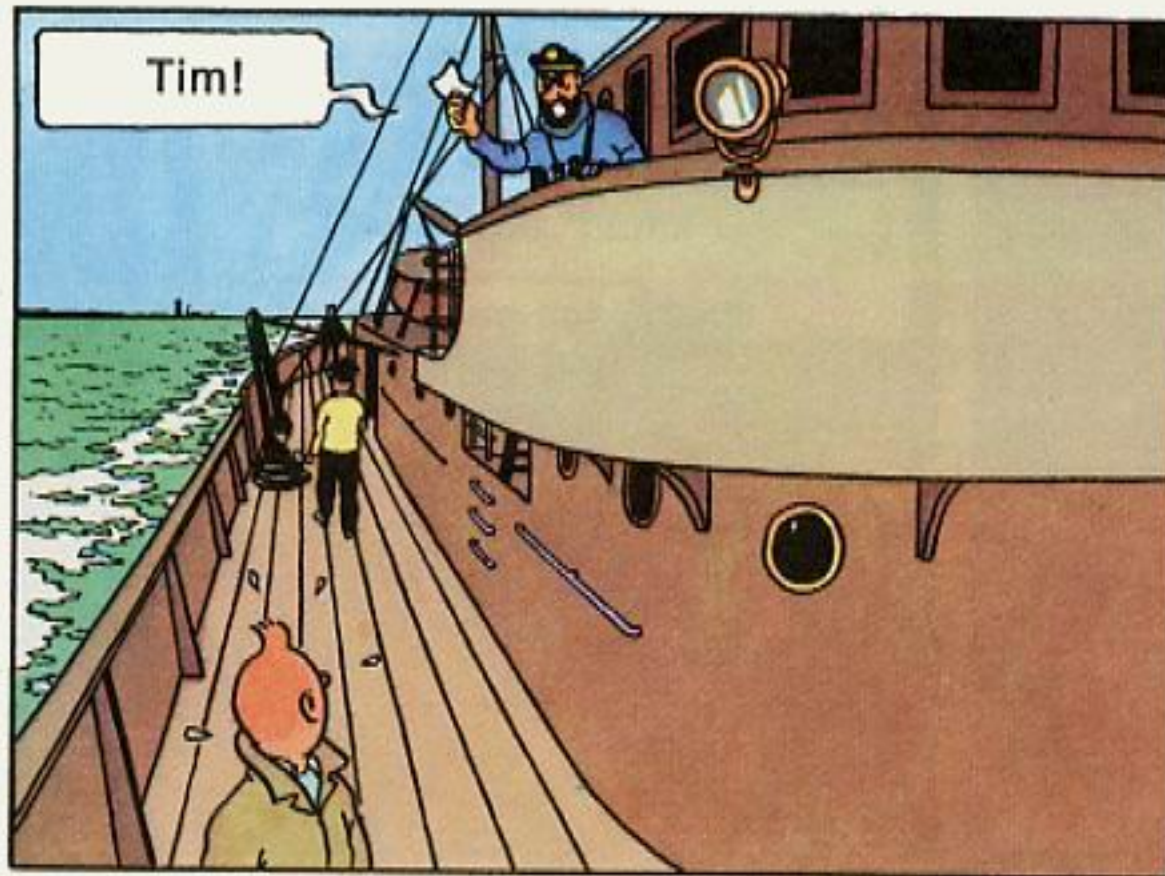
Nein, nicht morgen!  
Überhaupt nicht!

Heute? Gut, ich hole  
ihn sofort.

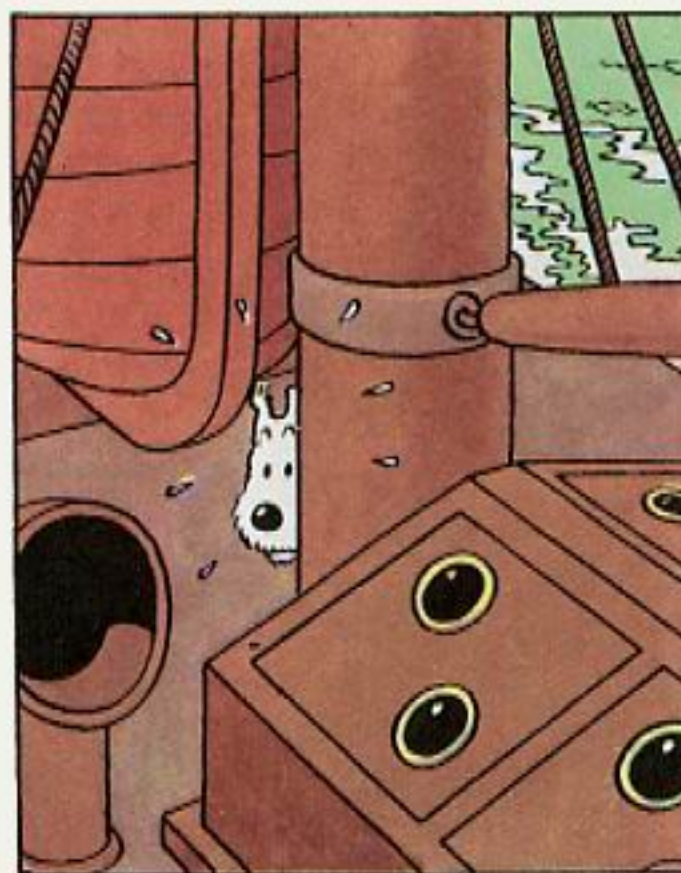














Wir müssen so tun, als ob wir  
alte Seebären wären . . .



Vor allem müssen wir das  
Priemen lernen. Alle alten See-  
bären kauen Tabak, das weiß  
jeder! Da, nimm . . .







Struppi! ... Struppi! ... Wo steckt der Lümmel bloß?

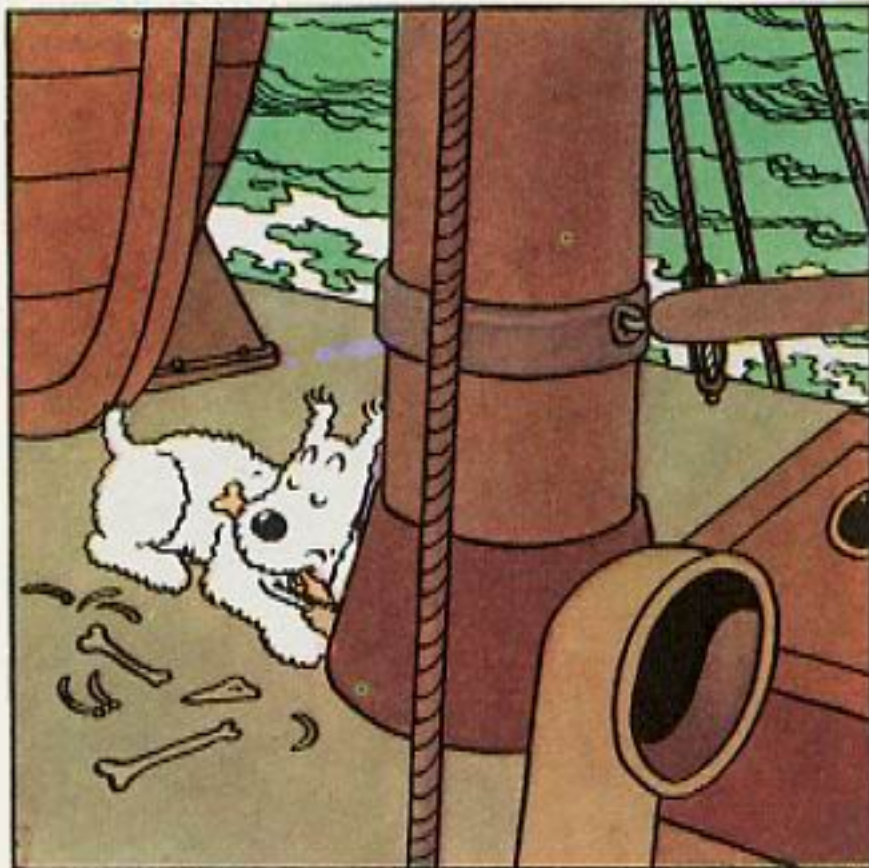


Und Sie haben gesehen, wie er mit dem Huhn weglief?

Gesehen habe ich ihn nicht, aber ich glaube doch, daß ...



Sie vermuten? Wenn man jemanden beschuldigt, muß man auch Beweise haben! Wer sagt uns, daß Sie das Huhn nicht selbst gegessen haben? ...



Am Abend ...

Gute Nacht. Und passen Sie ein bißchen auf Struppi auf, bitte ...

Keine Sorge, ich behalte ihn im Auge! Gute Nacht, Kapitän ...



**DIEB!  
SELBER  
EINER!**



Na, wenn das nicht die beiden Schulzes sind ...



Was ist denn hier los? ...



Er hat angefangen, Tim! ... Er hat mir das Kopfkissen geklaut!

Das ist gelogen! Genau umgekehrt: er hat mir meine Decke weggenommen!



Schämen Sie sich! Um solche Kleinigkeiten zankt man doch in Ihrem Alter nicht mehr! Schluß damit, klar?

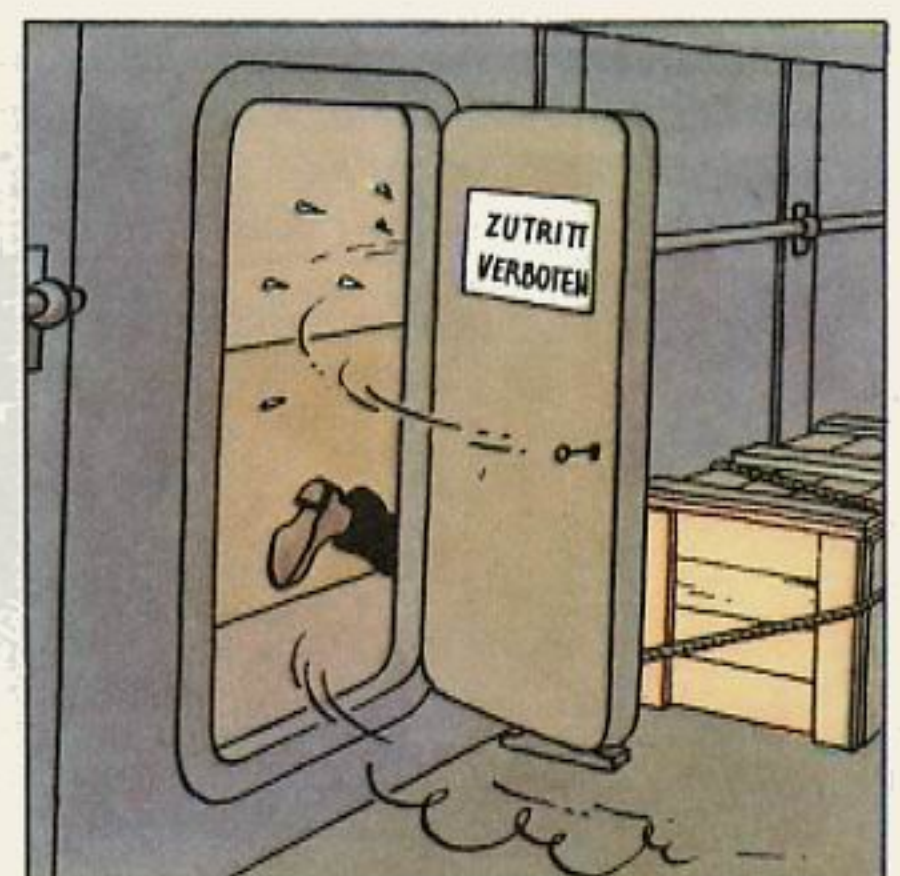


So, und jetzt gehe ich schlafen ...

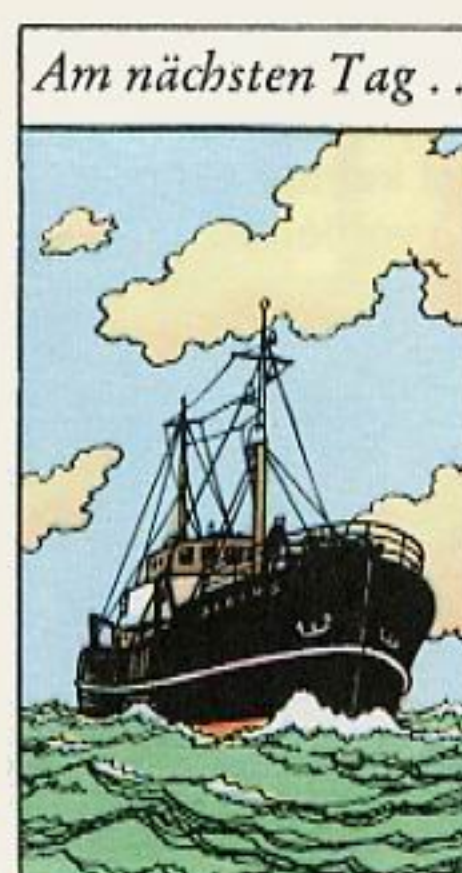


Alle heulenden Höllenhunde!

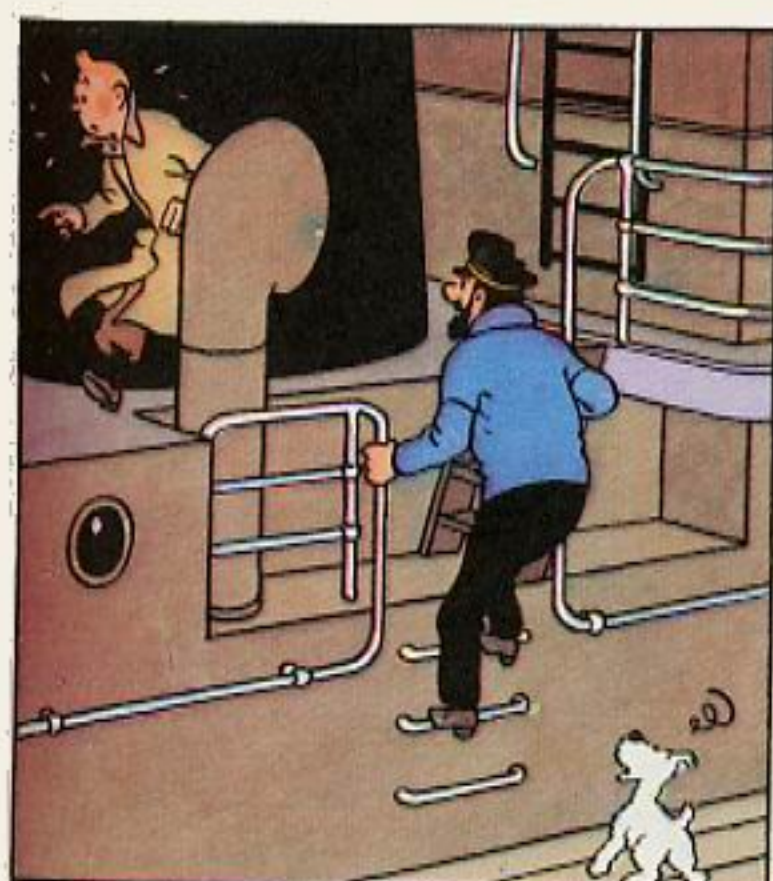
















Hagel und Granaten!



Rrr... Rrr...  
Rrr... Rrr...



Alle hunderttausend  
heulenden und jau-  
lenden Höllenhunde!  
Aufwachen, Sie...



Mein Whisky, Elender! Was  
haben Sie mit meinem Whisky  
gemacht? ...  
Antworten Sie gefälligst!  
Wo ist mein Whisky?



Aufrichtig gesagt, ja, ich habe sehr  
schlecht geschlafen. Aber jetzt werden  
Sie mir doch hoffentlich eine Kabine  
geben? ...



Eine Kabine? Eine Kabine also? ...  
Ich werde Sie ganz unten in der  
Bilge verstauen, bei Wasser und  
Brot! ... Und mein Whisky?  
Wo ist mein Whisky? ...



Er ist natürlich an Bord!

Er ist an Bord! ...  
Der Himmel sei gelobt! ...

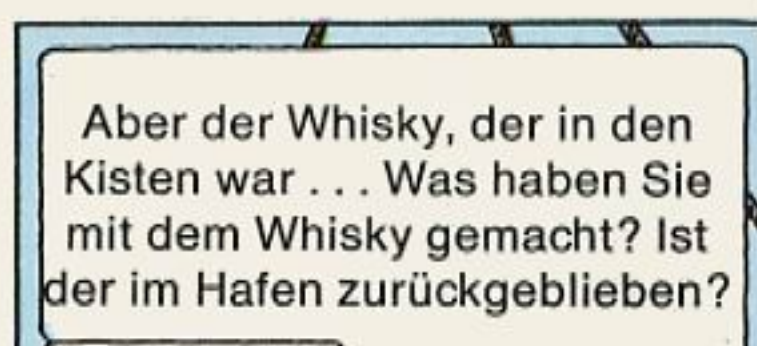


Er ist selbstverständlich  
auseinandergenommen ...

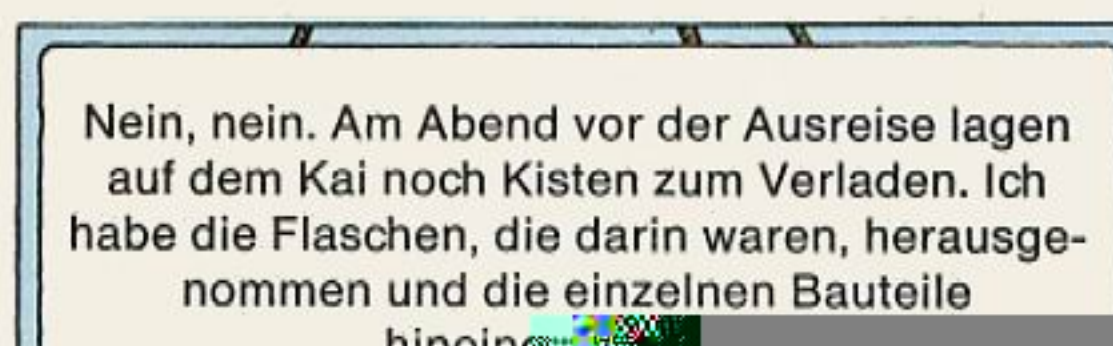
Auseinandergenommen?  
Mein Whisky ist ausein-  
andergenommen? ...



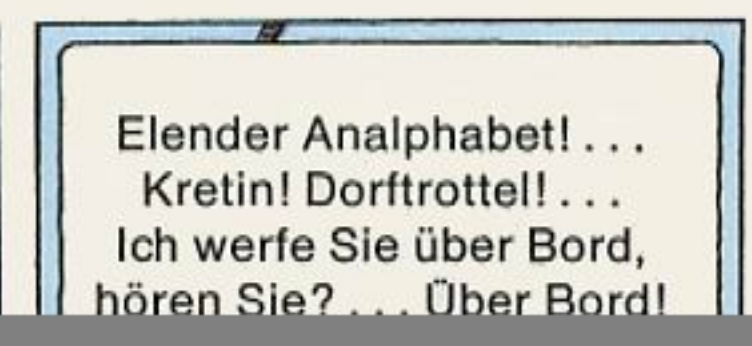
Stimmt, er ist etwas kleiner ge-  
worden. Trotzdem ist er noch so  
groß, daß ich ihn nicht unbemerkt  
aufs Schiff bringen konnte. Ich  
habe ihn also auseinandergenom-  
men und die Einzelteile in Kisten  
verpackt.



Aber der Whisky, der in den  
Kisten war ... Was haben Sie  
mit dem Whisky gemacht? Ist  
der im Hafen zurückgeblieben?

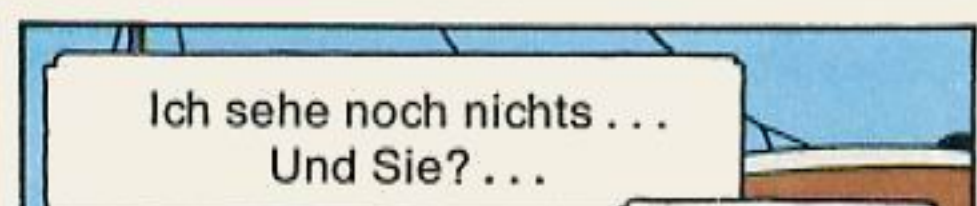
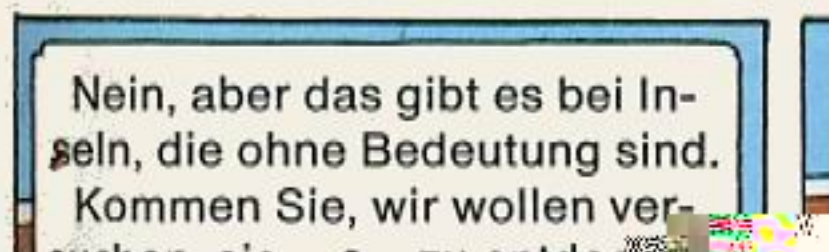


Nein, nein. Am Abend vor der Ausreise lagen  
auf dem Kai noch Kisten zum Verladen. Ich  
habe die Flaschen, die darin waren, herausge-  
nommen und die einzelnen Bauteile  
hinein...

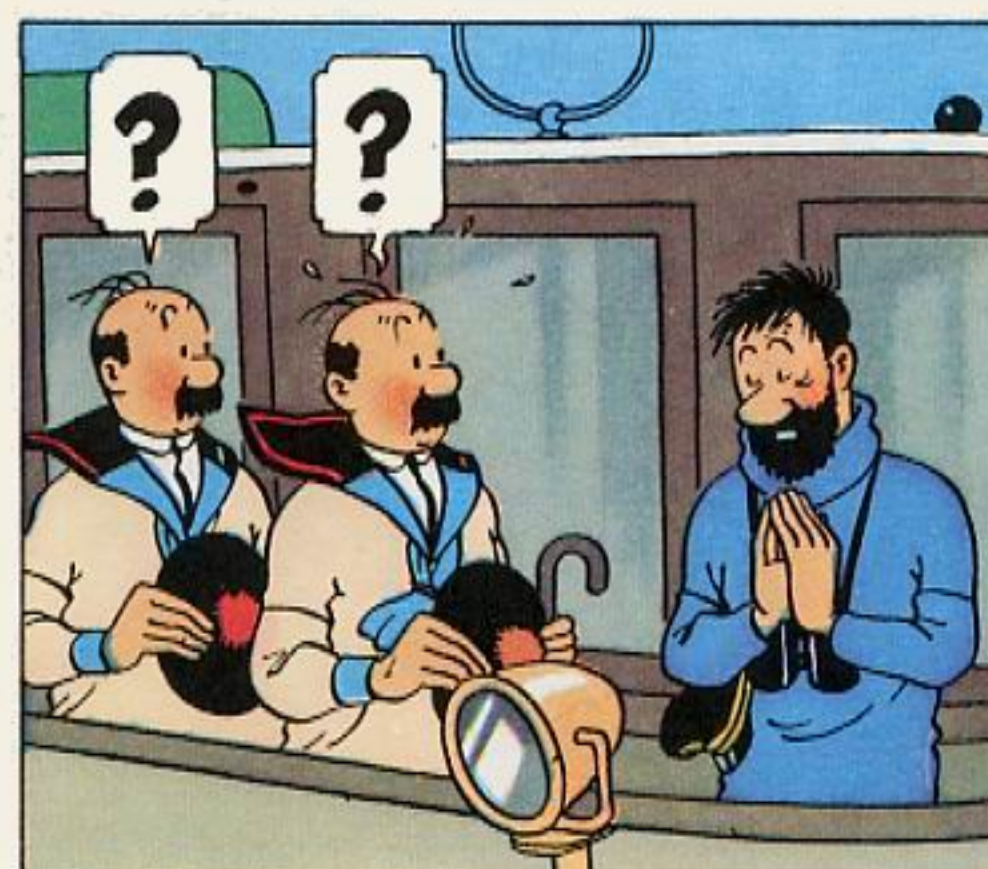


Elender Analphabet! ...  
Kretin! Dorftrötel! ...  
Ich werfe Sie über Bord,  
hören Sie? ... Über Bord!

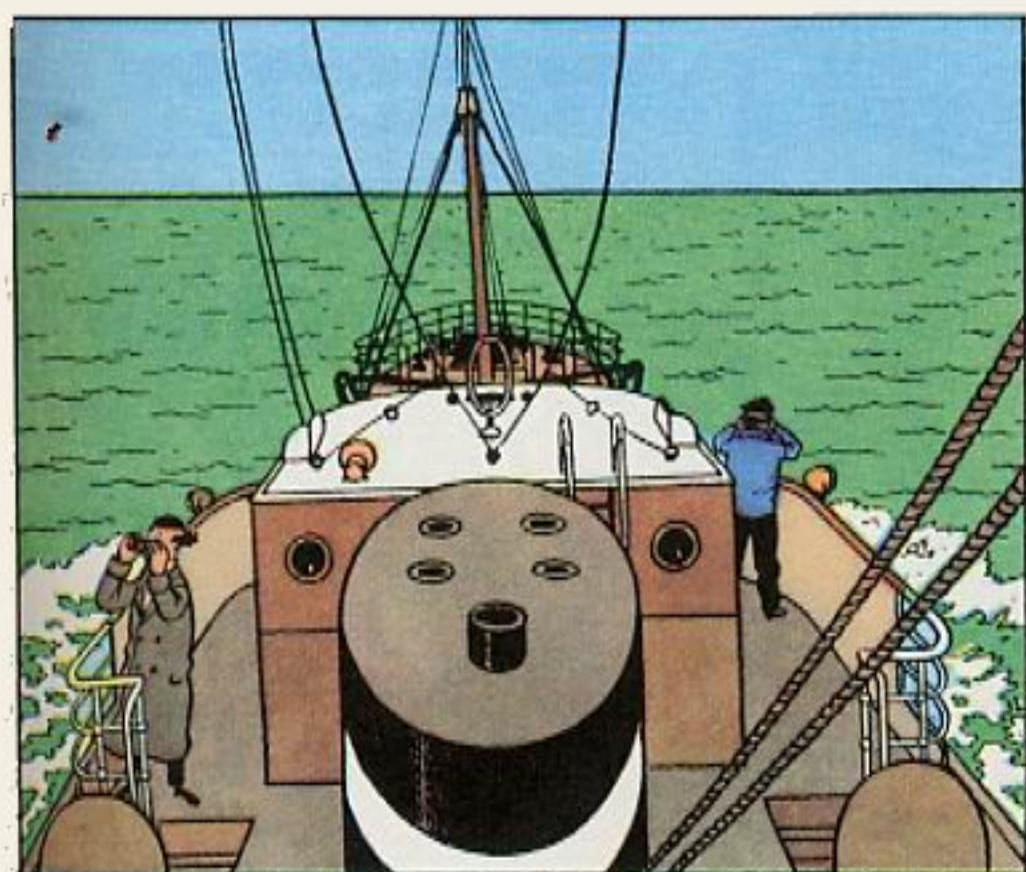




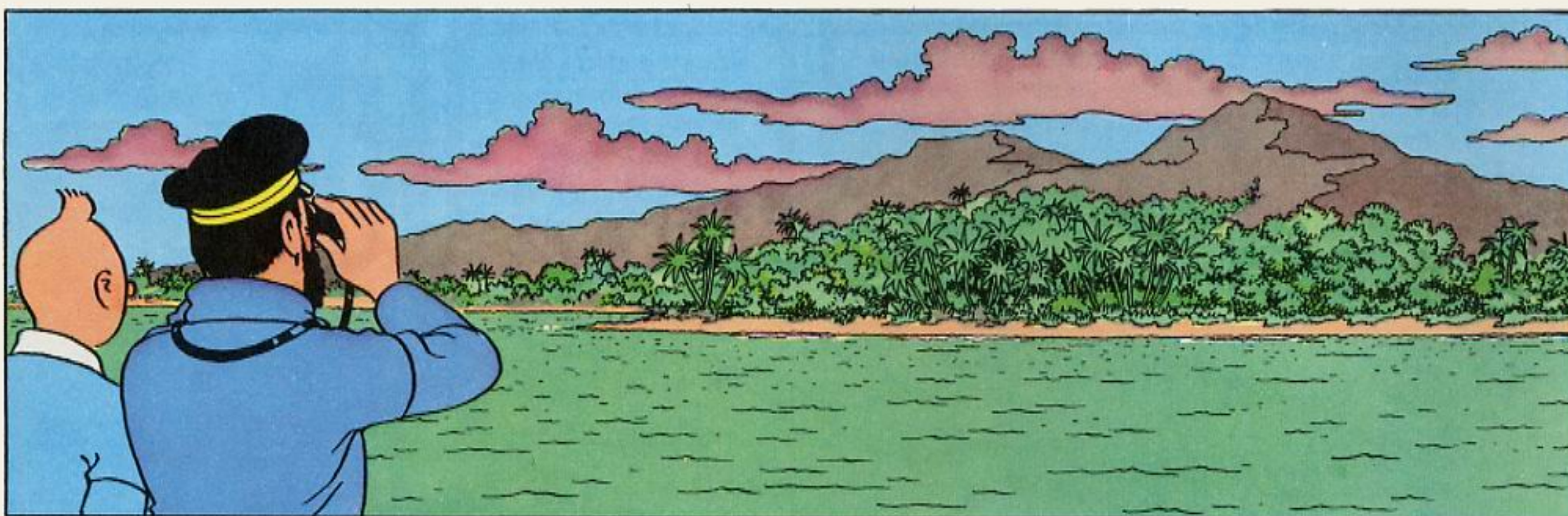
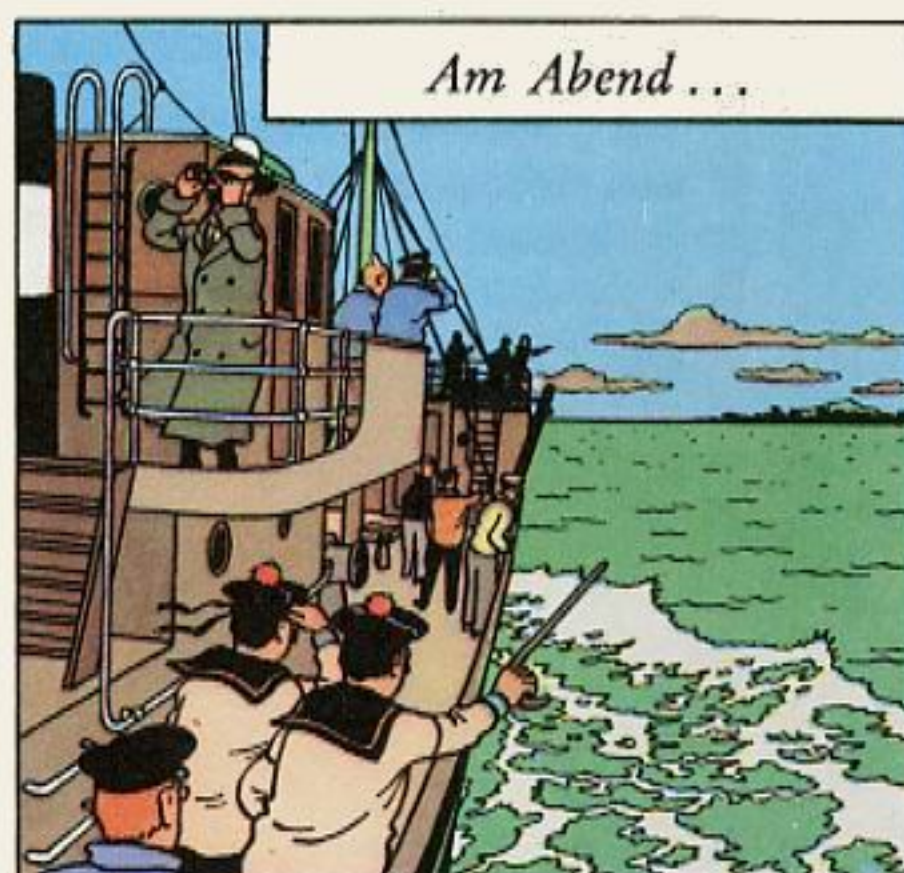




























Das soll der Ritter von Hadoque sein, ganz unverkennbar!



Sehen Sie seinen Mund an! Seine Stimme hat sicher Eindruck auf die Eingeborenen gemacht! Wie erschüttert sie wohl waren, als sie das erstmal hörten: „Alle heulenden Höllenhunde!“



Alle heulenden und jaulenden Höllenhunde!



Was ist los, Kapitän?



Wer hat da gerufen?

Wie? . . . Waren Sie das denn nicht?



Nein, das war ich nicht! . . . Aber . . . Hagel und Granaten!

Ja, der Ritter von Hadoque . . .



Alle hunderttausend heulenden und jaulenden Höllenhunde!



Das kam von hier . . .



Niemand! . . .



Die Insel ist verhext, Kapitän! Wir wollen schnell an Bo-Bo-Bord zu-zurück! . . .

Ich w-würde s-sogar sagen: an Bo-Bo-Bord zu-zurück! . . .



Affenmensch! . . . Rabenaas! . . .



Selbst Rabenaas, du elender Satansbraten! . . .

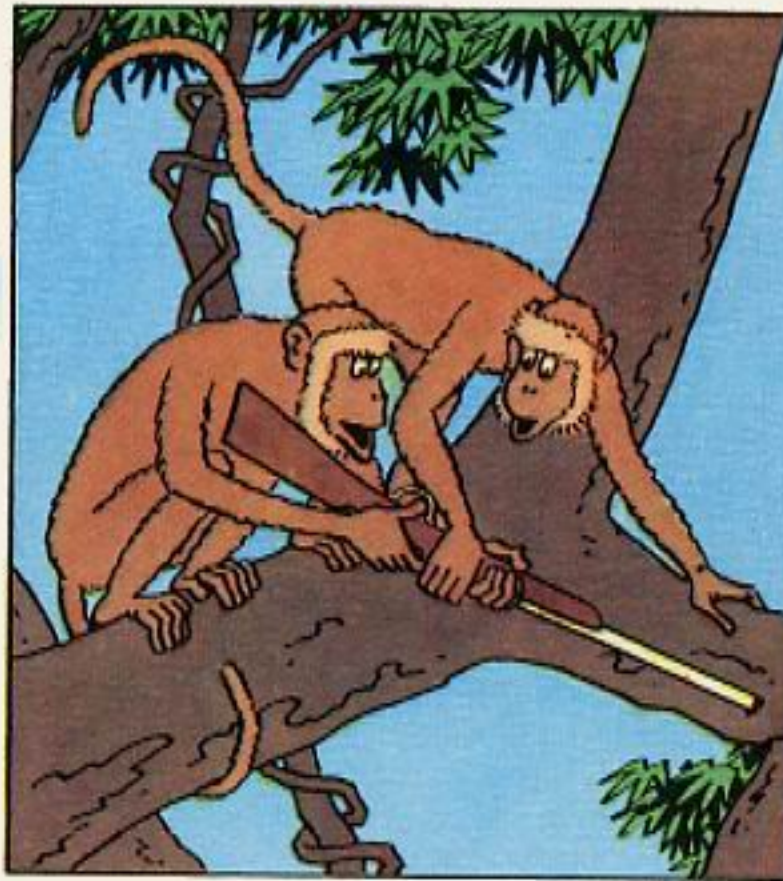
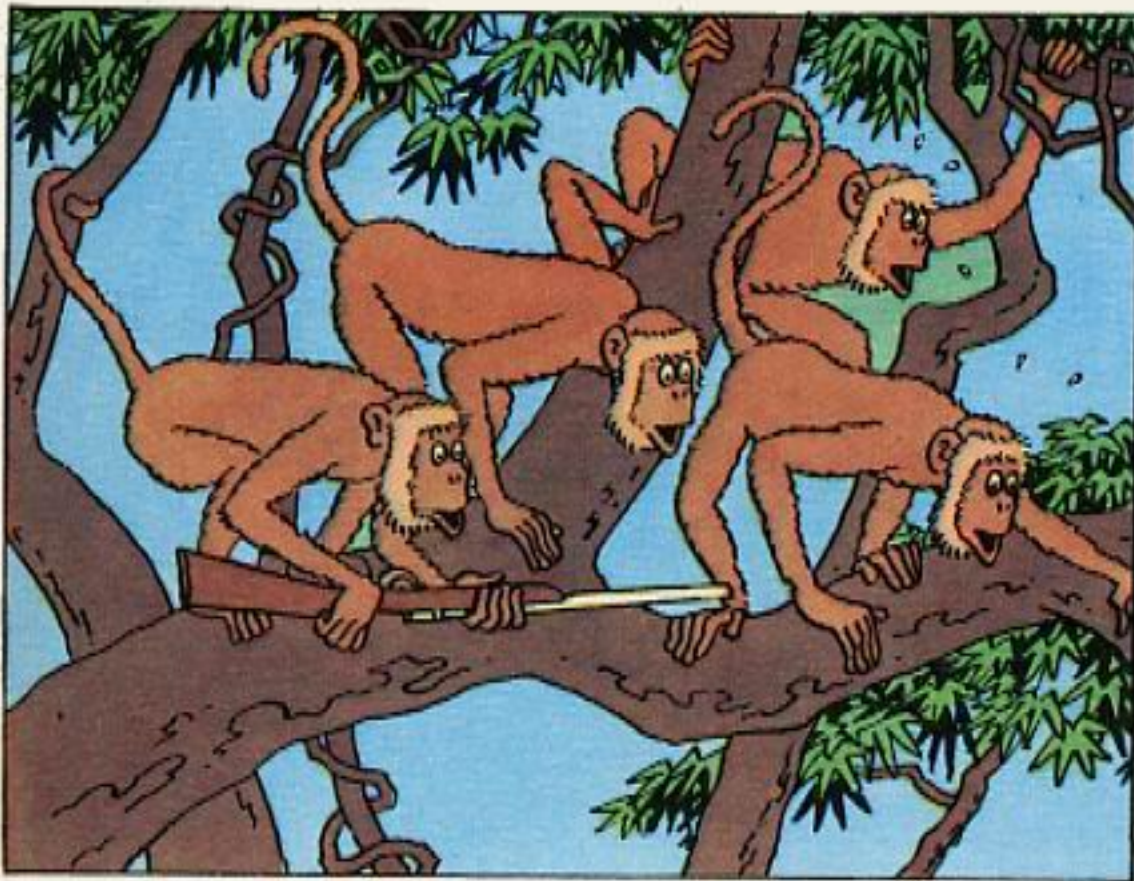




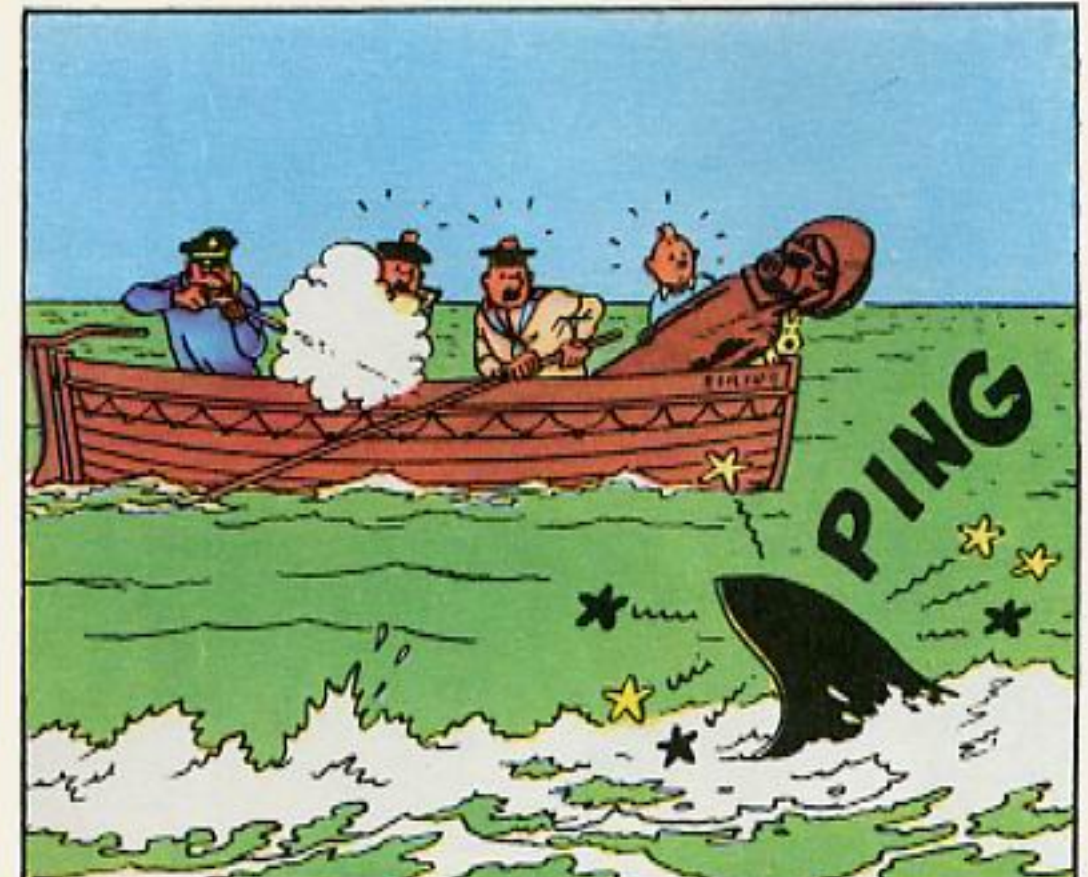






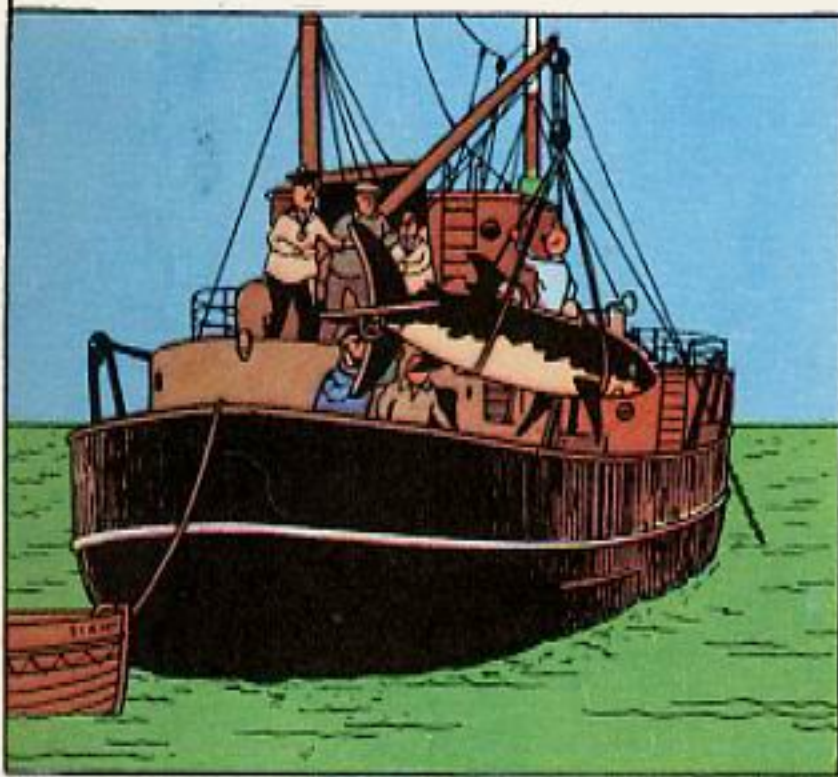






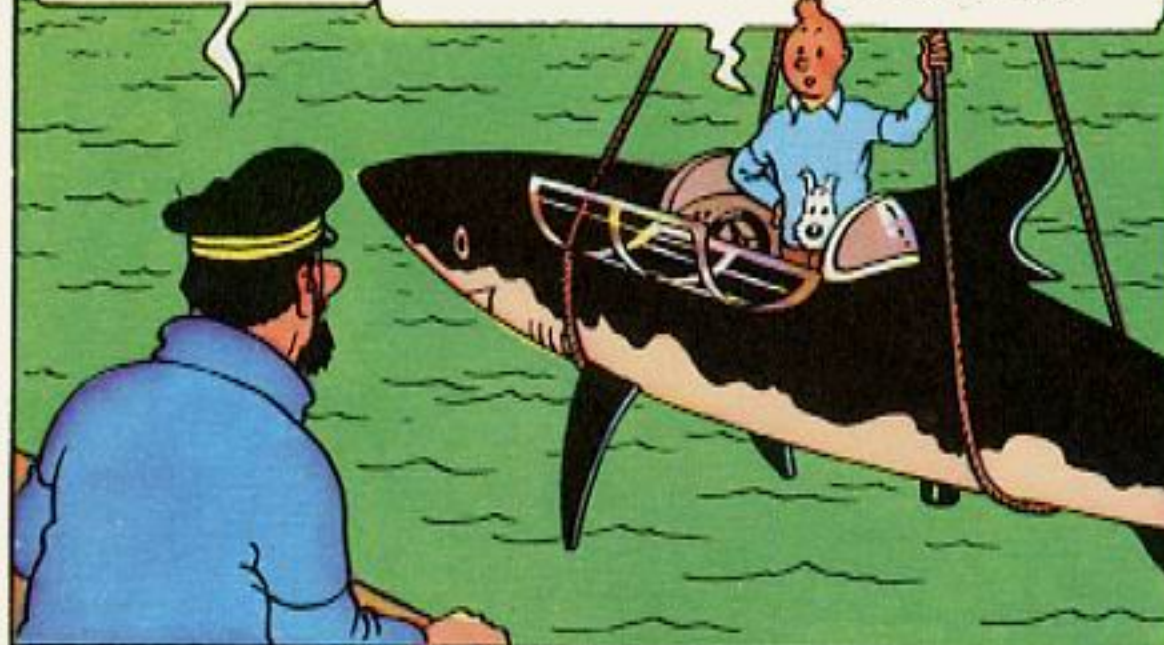


Am nächsten Tag ...



Sie sind also  
fest ent-  
schlossen?

Ja! ... Herr Bienlein hat mir genau  
erklärt, wie das Ding funktioniert.  
Es wird schon schiefgehen!



Halt! ... Halt! Eine  
Se- kunde! ...



Ich habe noch etwas vergessen ... Wenn Sie das  
Wrack entdeckt haben, drücken Sie auf den  
roten Knopf links unten. Sie sprengen damit  
eine kleine Kapsel unter dem Apparat; sie ist  
mit einem Stoff gefüllt, der in Verbindung mit  
Wasser Rauch entwickelt ... Dann wissen wir  
hier oben, wo das Wrack ist ...

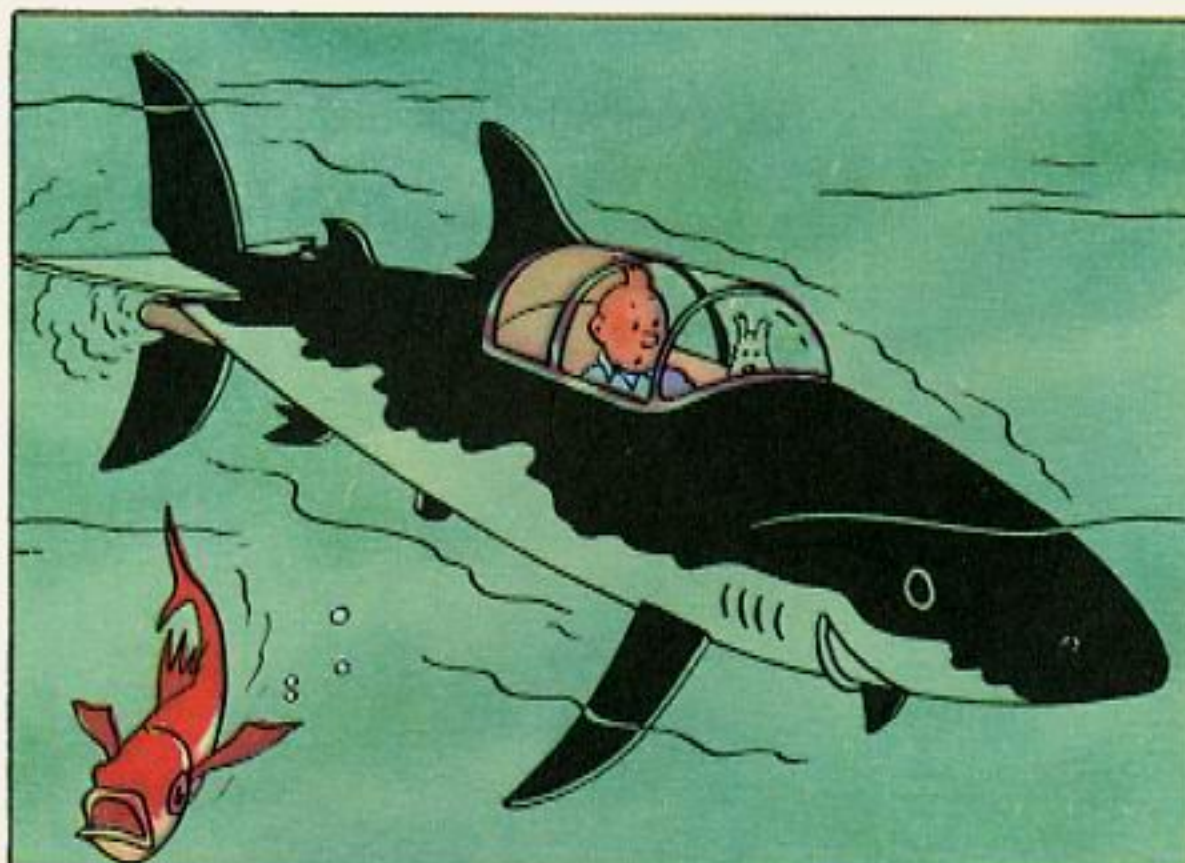
Der rote  
Knopf? ... Gut!



Nein, rot ...  
Der kleine rote  
Knopf. ... Ja,  
da! ... Also los,  
auf Wiederse-  
hen! Und alles  
Gute! ...



Es ist soweit: Er hat getaucht ...



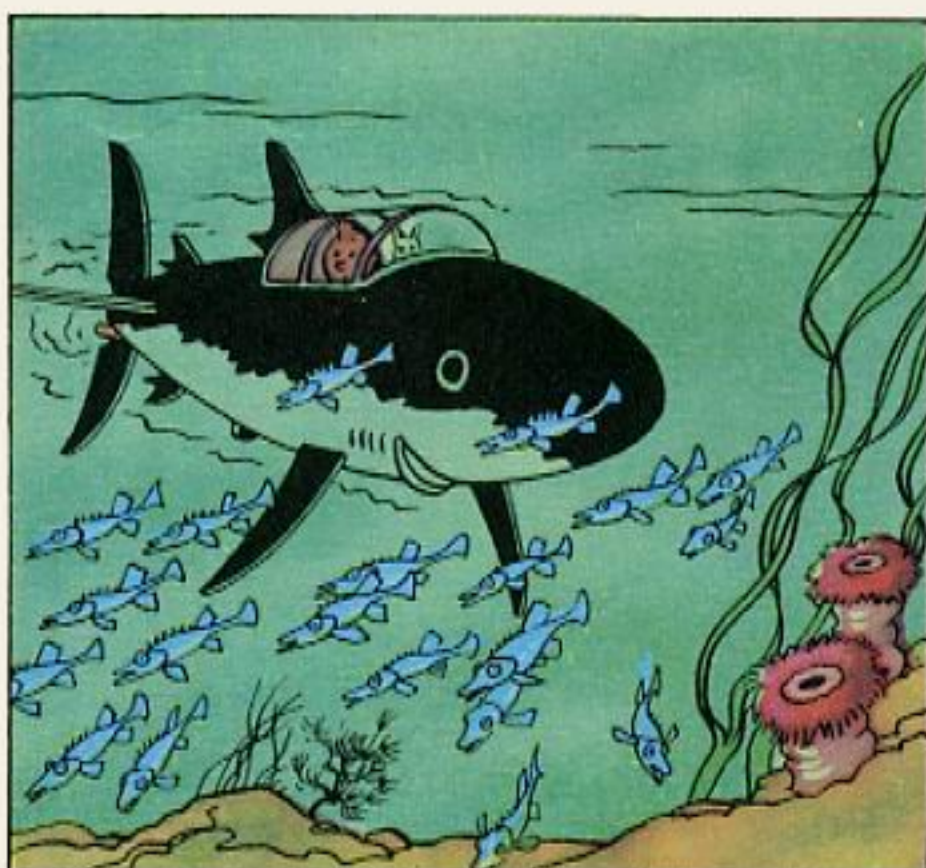
Lustig, nicht wahr,  
Struppi? ...

So viel  
Wasser! ...

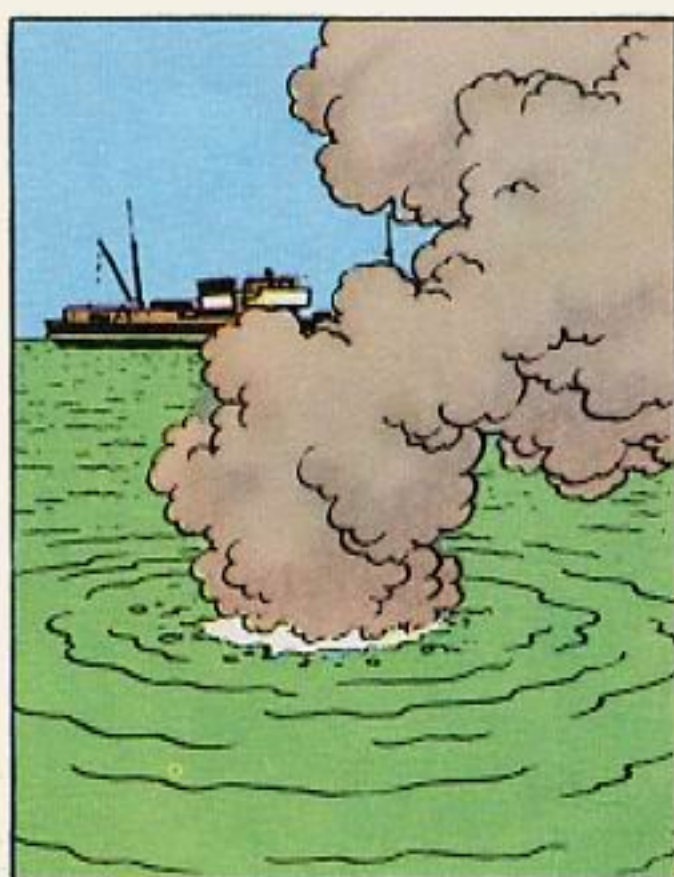
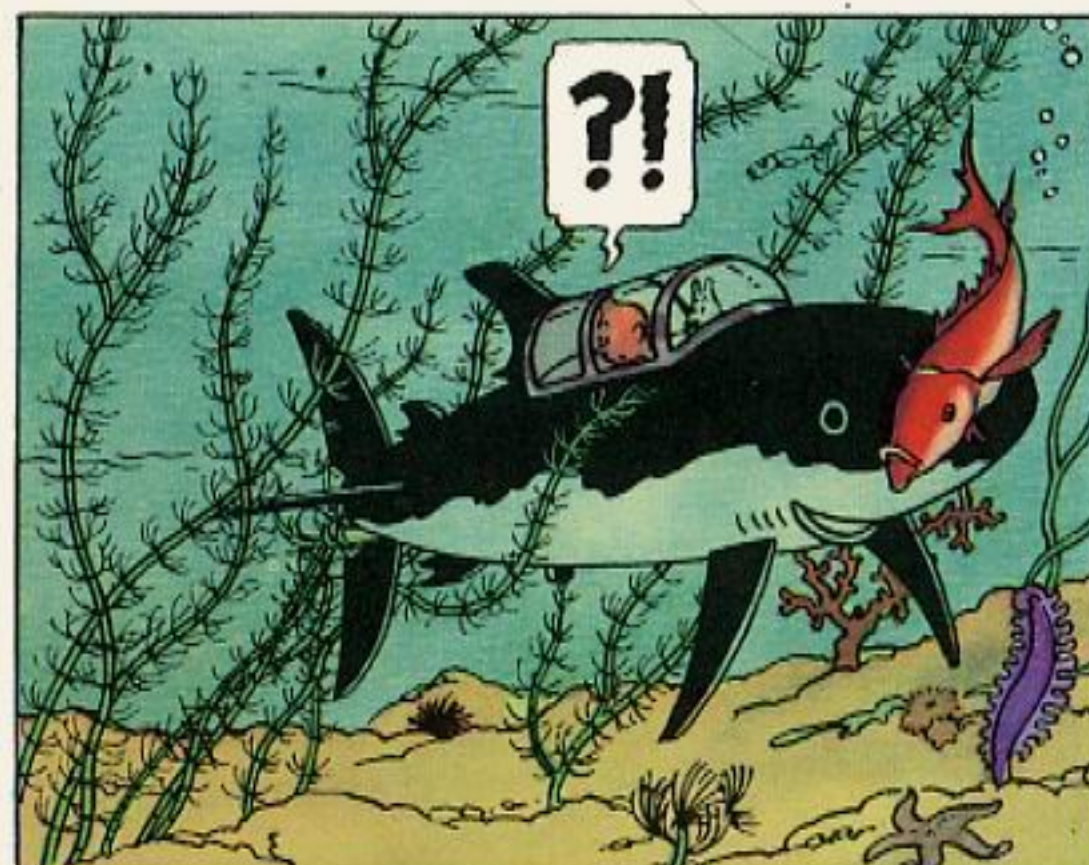


Wenn ihm nur nichts zustößt ...

Größer? ... Aber ich sagte  
Ihnen doch: dieser ist kleiner,  
aber dafür stabiler ...











OH!



Dahinten, Kapitän! ... Sehen Sie nur! ...  
Aber sehen Sie doch! ... Der Rauch! ...  
Er hat das Wrack entdeckt! ...



Etwas Geduld, Struppi ... Sie werden uns  
sicher bald zu Hilfe kommen.



Bringt das Boot zu  
Wasser! ... Wir wollen an  
der Stelle, die uns Tim  
angezeigt hat, eine Boje  
aussetzen!



Hier ist  
die Boje ...



... und hier ist der Apparat, mit dem  
man ins Wasser sehen kann ...



Mich beunruhigt, daß Tim noch nicht  
wieder aufge-  
taucht ist ...

Nein, ich habe in  
meiner Jugend  
Sport ge-  
trieben ...



Und diese sportliche Haltung habe ich mir  
bewahrt ...

So, so ...



Offen gesagt, nein ...  
Hauptsächlich  
Wanderungen ...



Mal sehen ...



Hagel und Granaten, das ist nicht das  
Wrack! ... Das ist  
nur Tim! ...

Großartig! ... Schnell!  
Lassen Sie mich  
mal ...



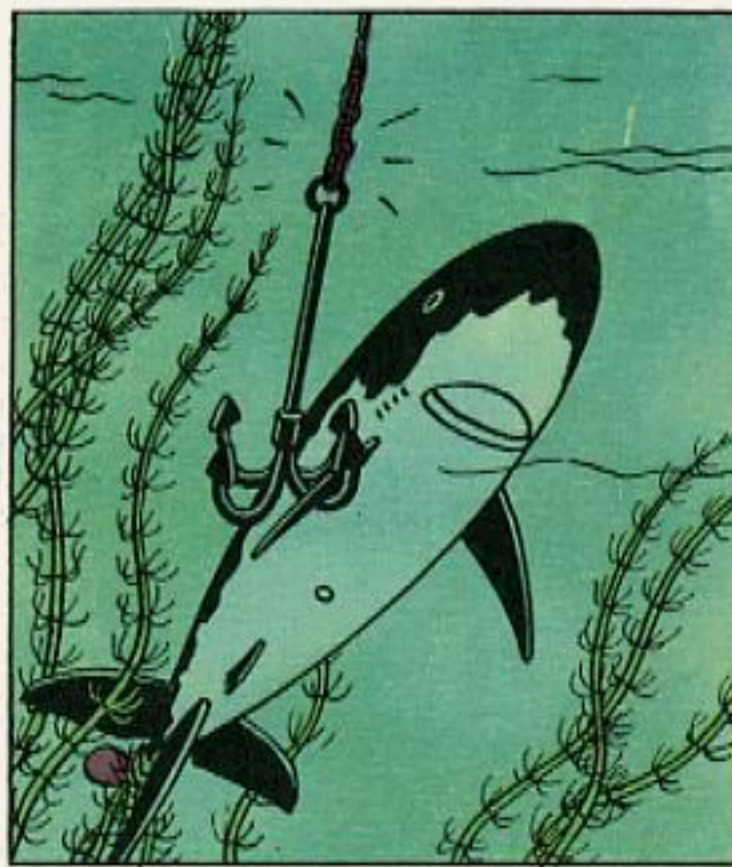
Die Schraube hat sich im Tang  
verfangen! ... Was jetzt? ...

?

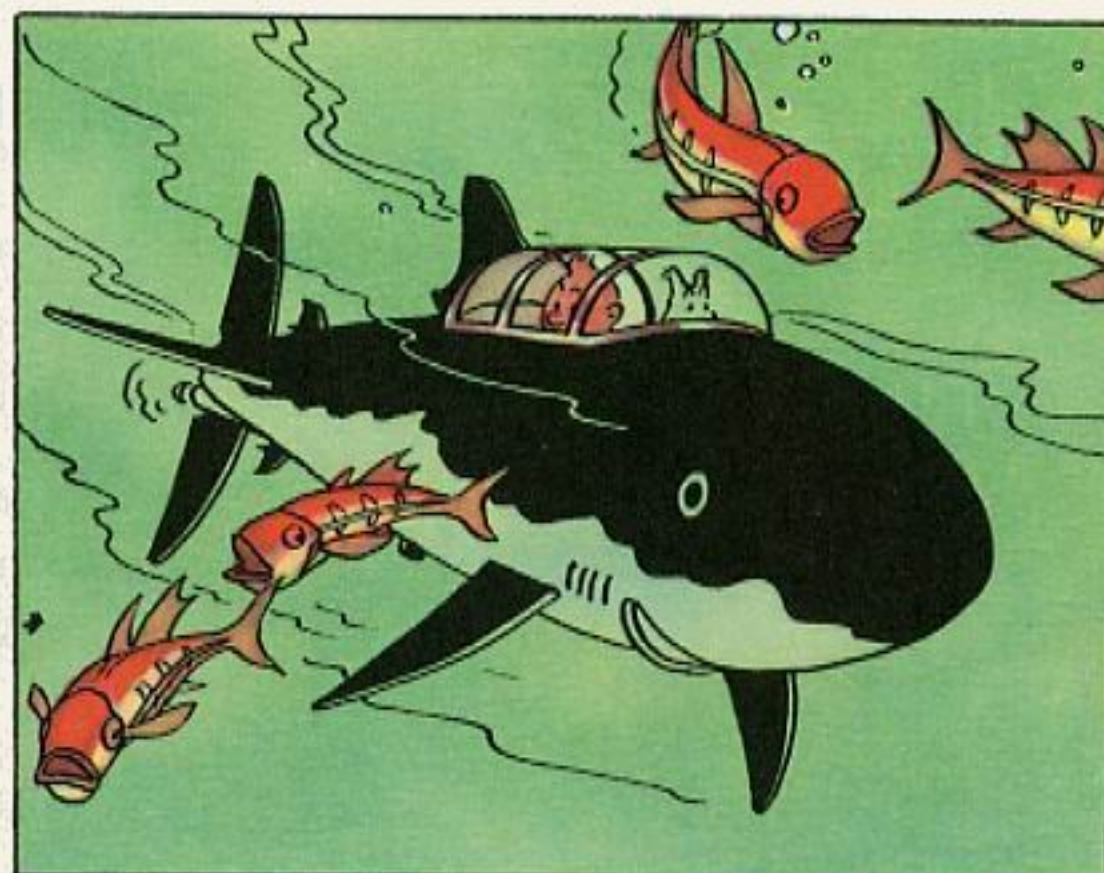








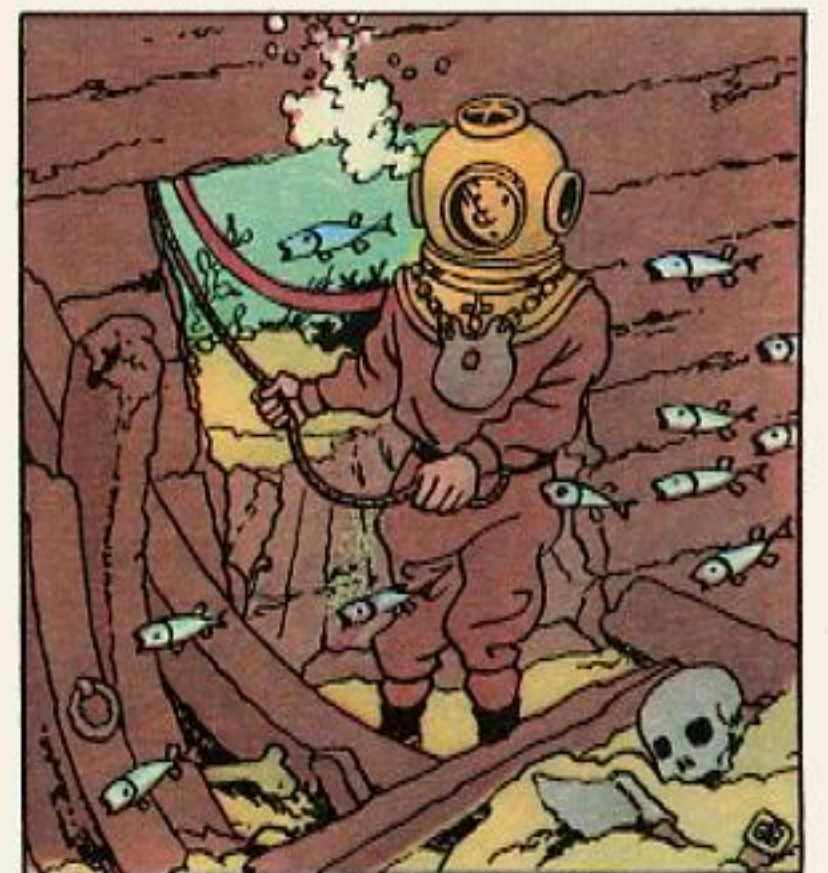
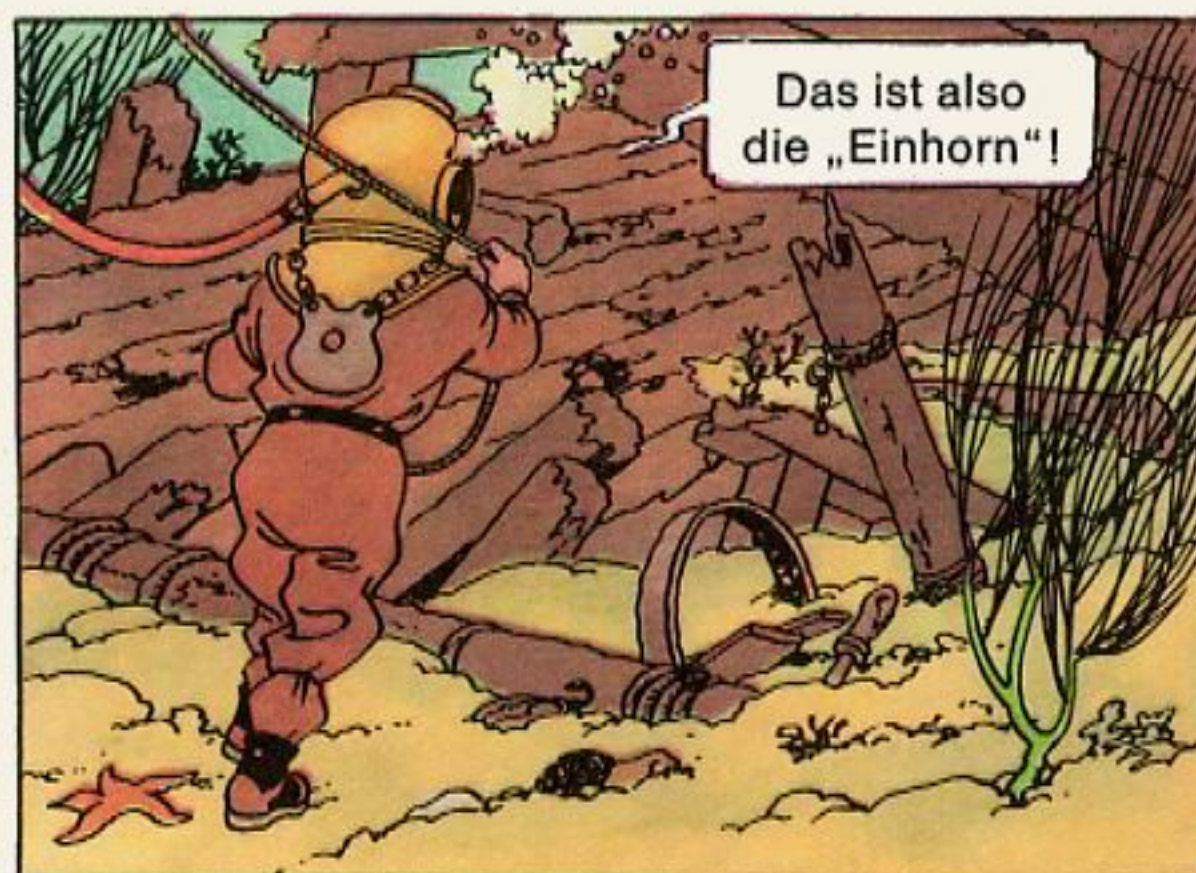
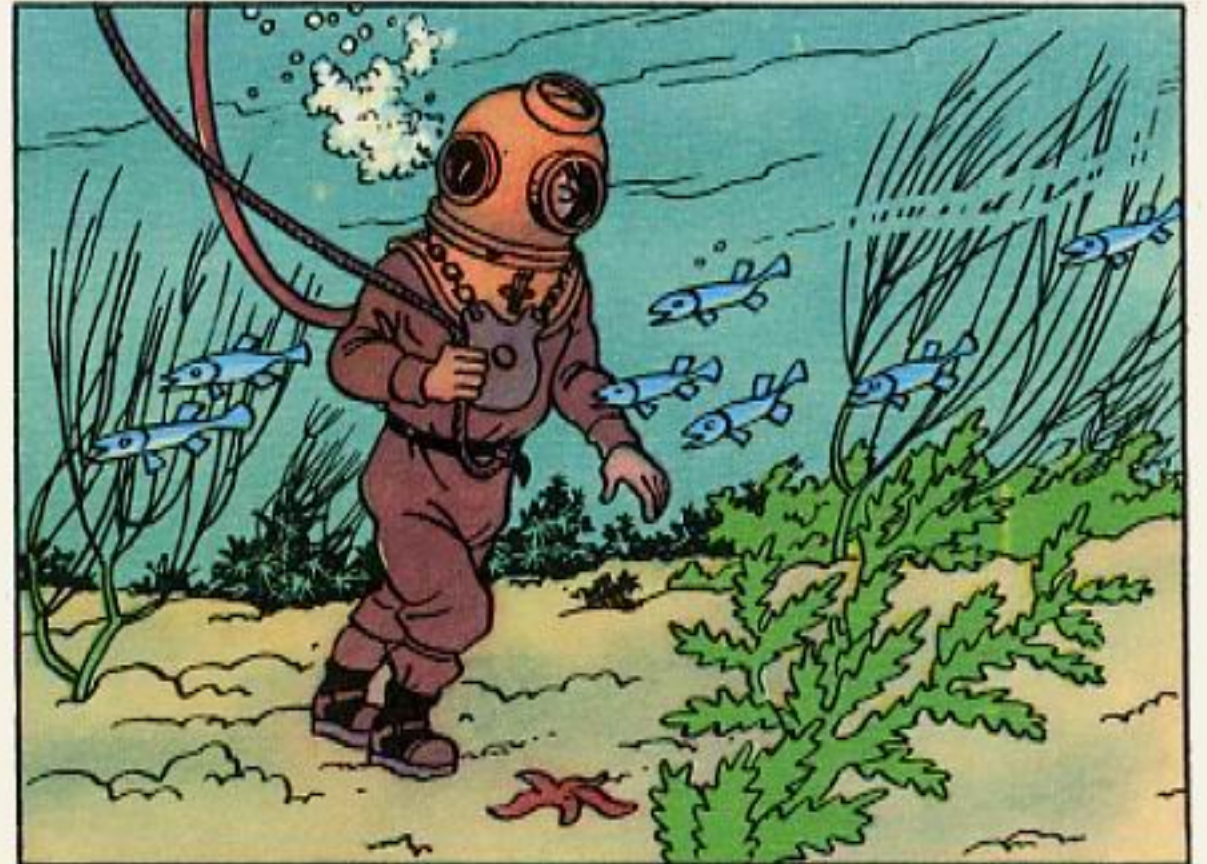
















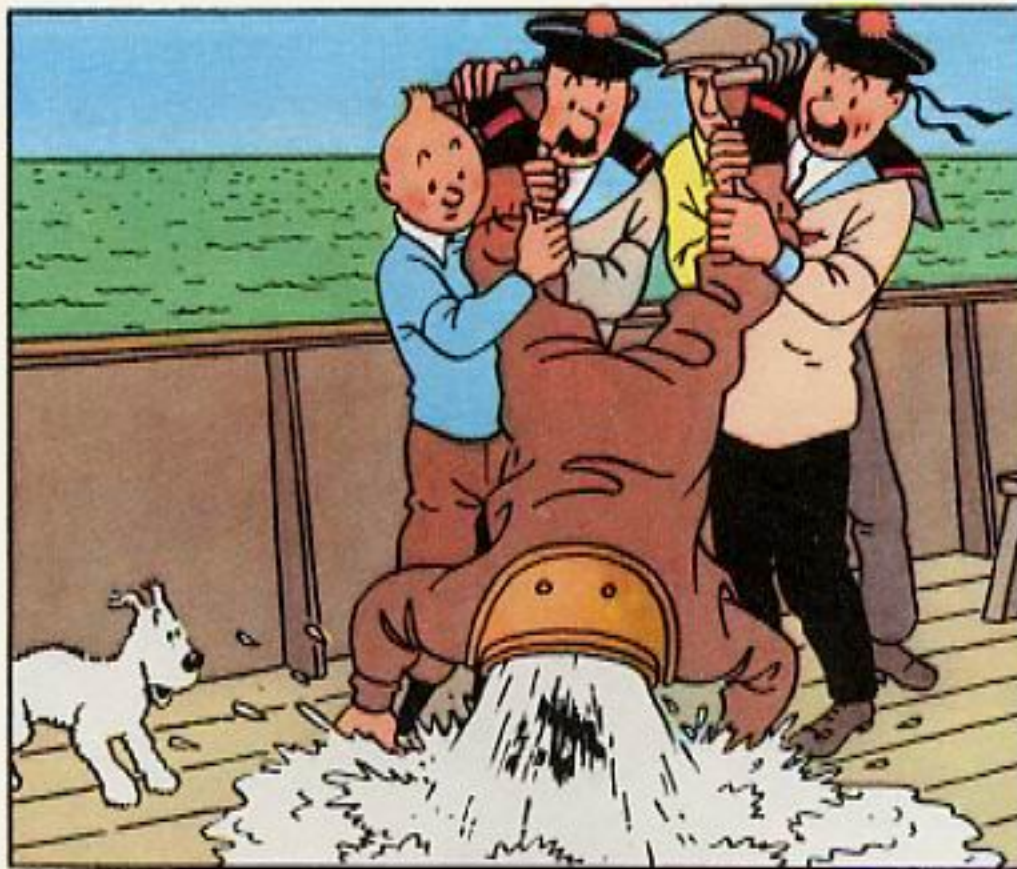




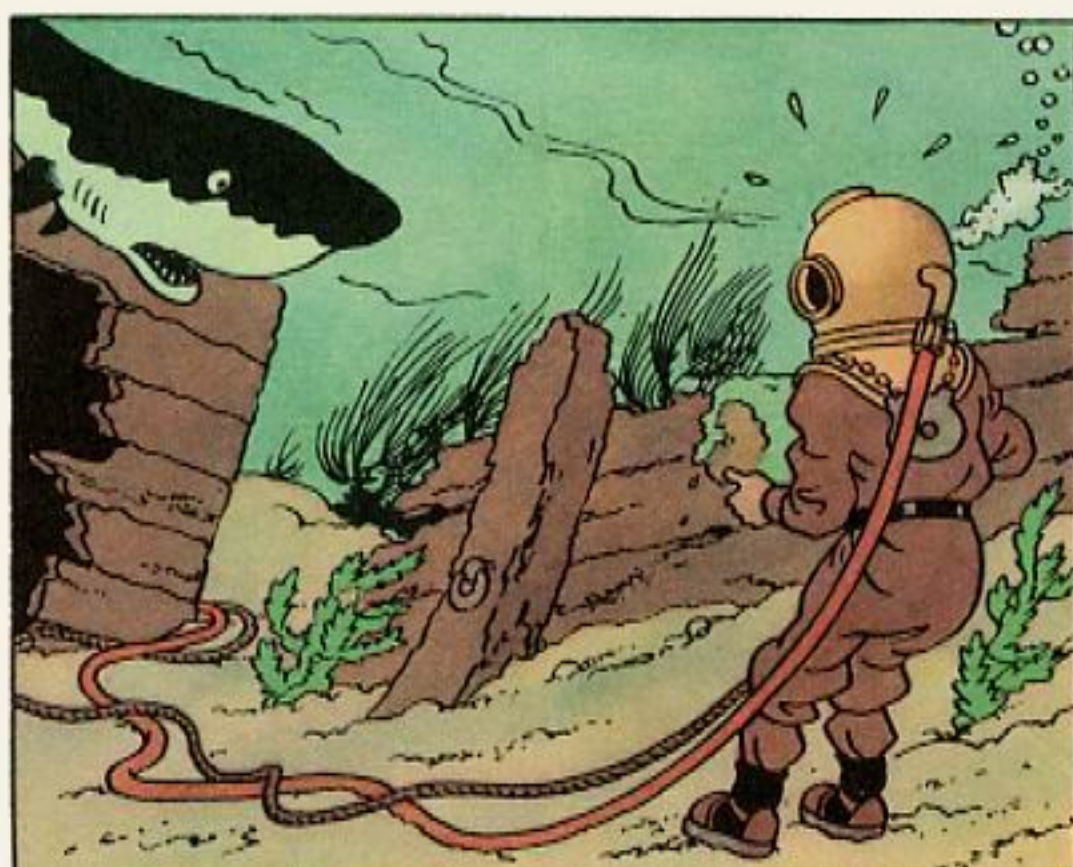
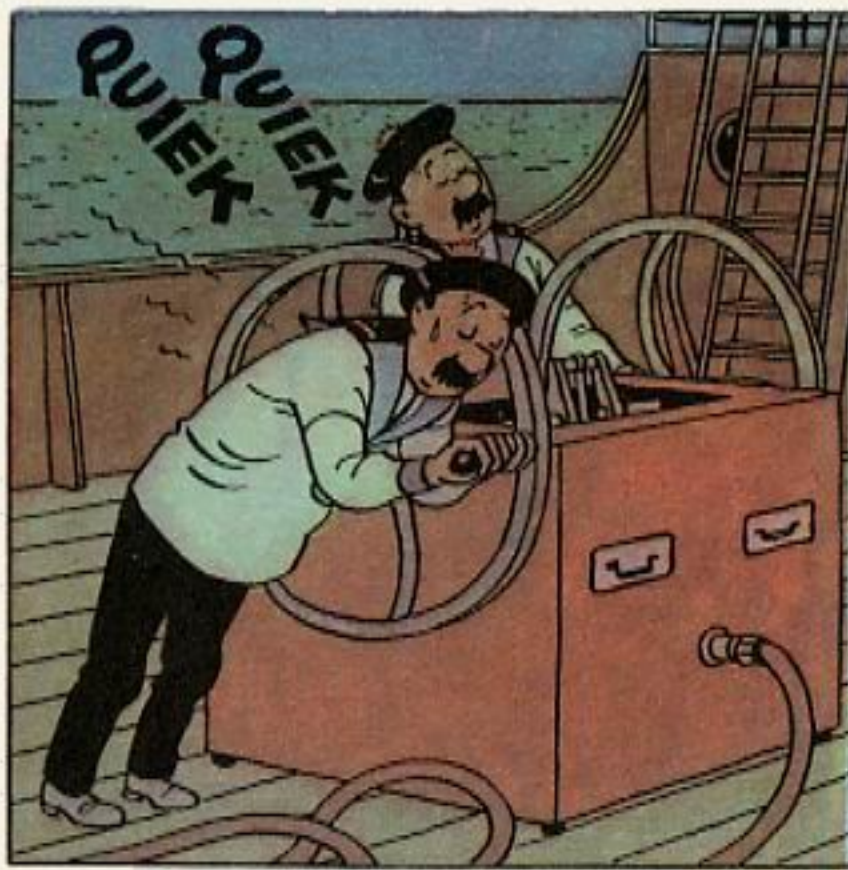




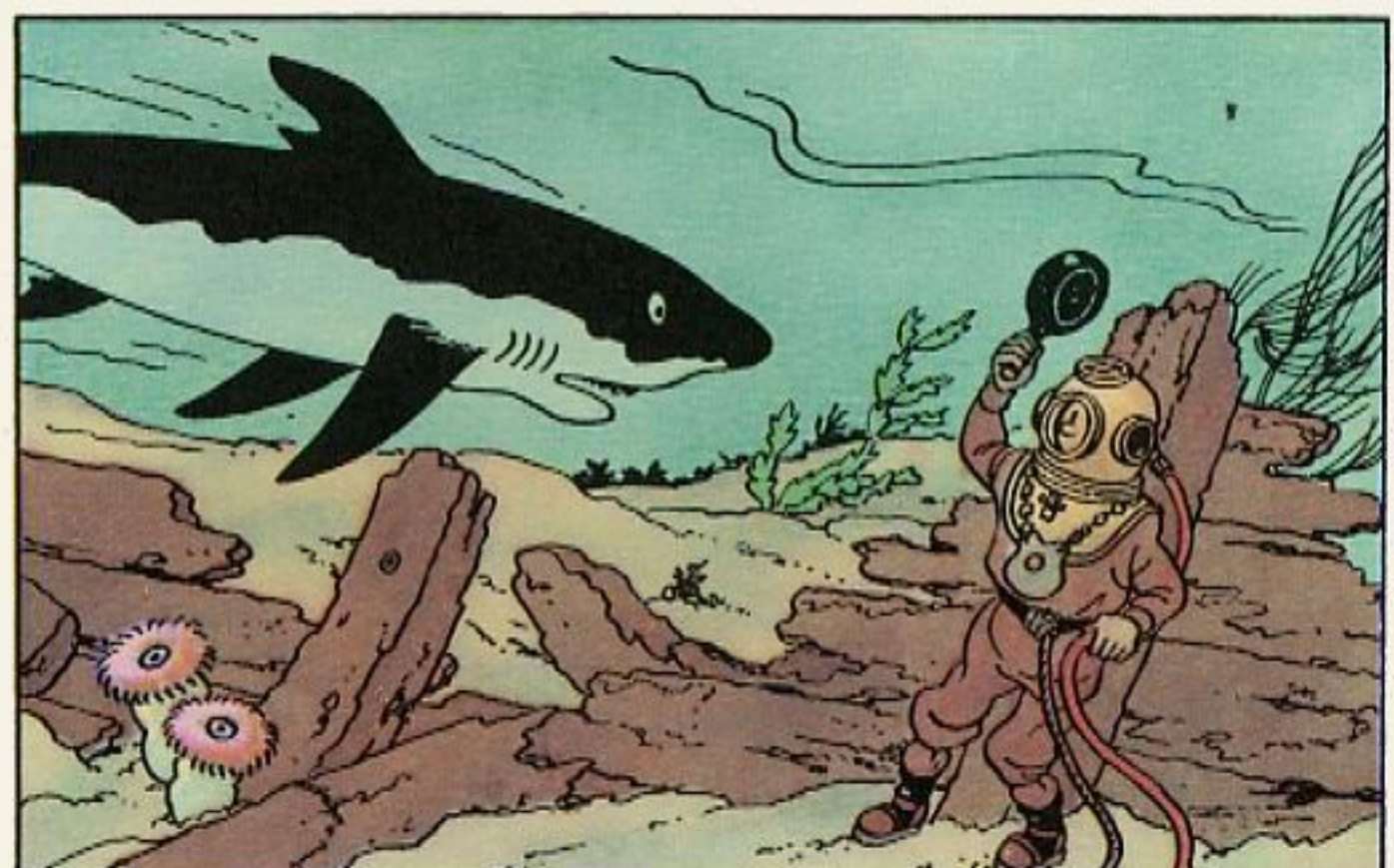
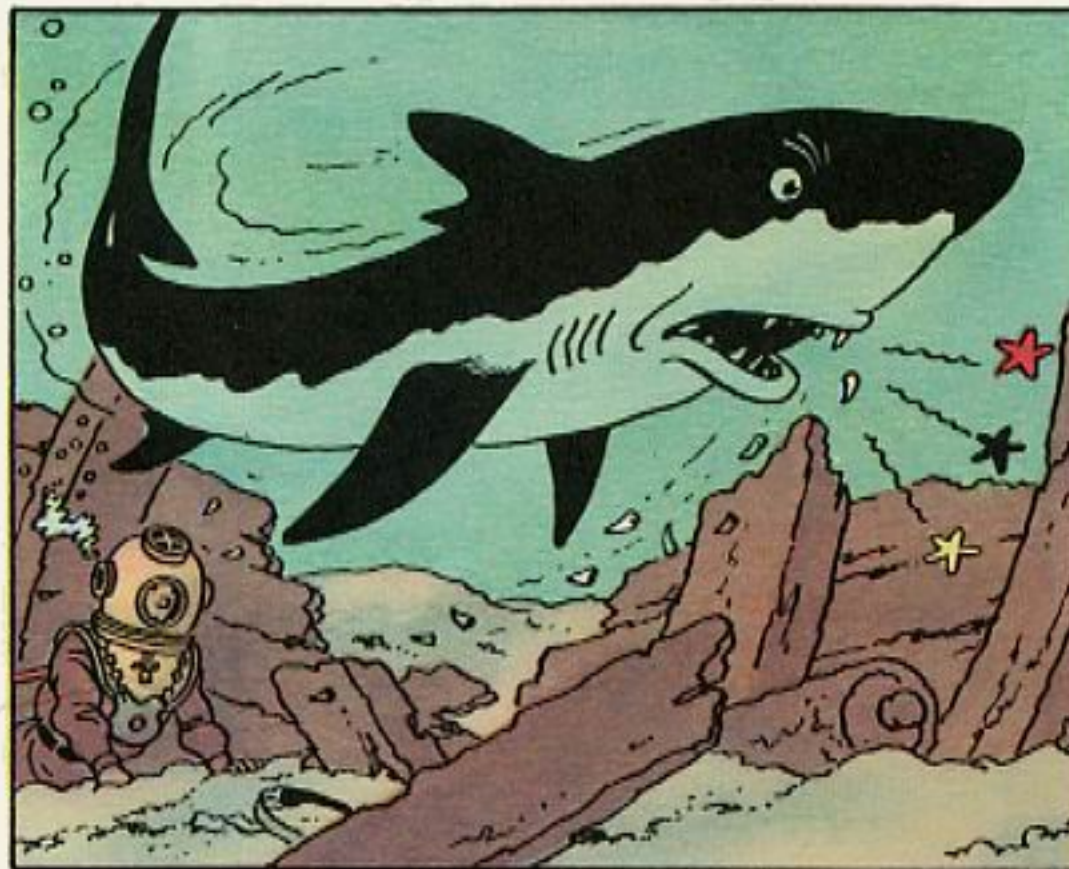




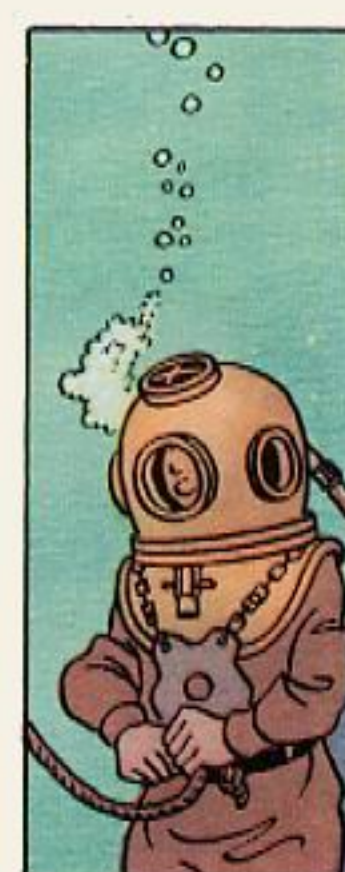
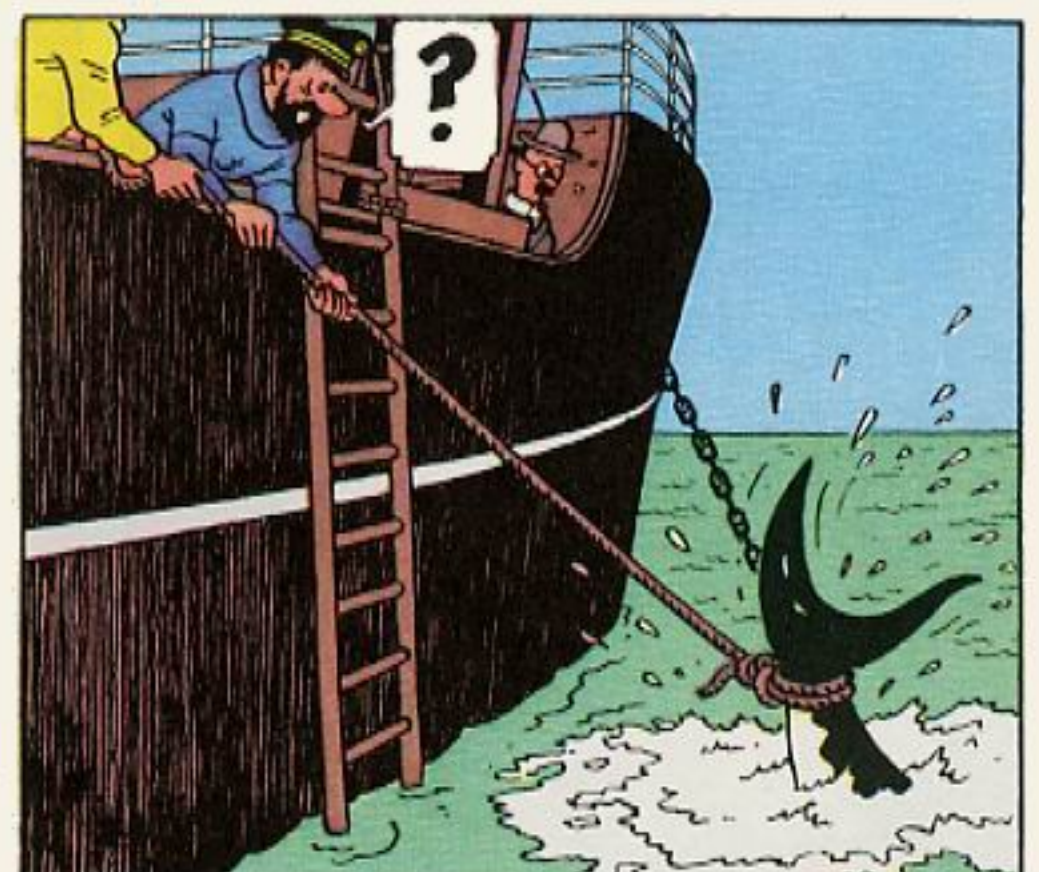








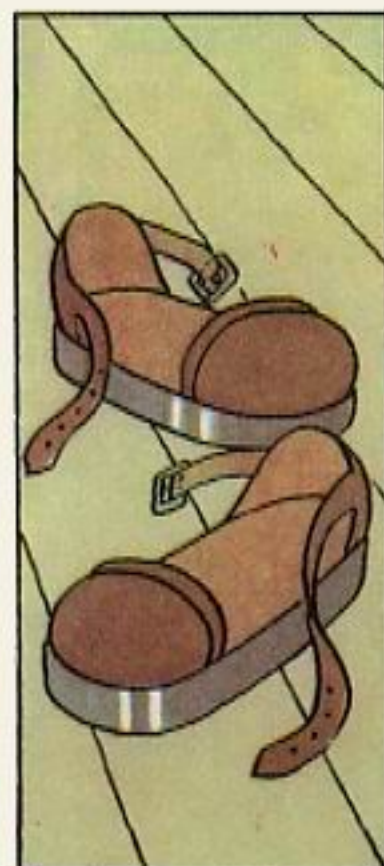












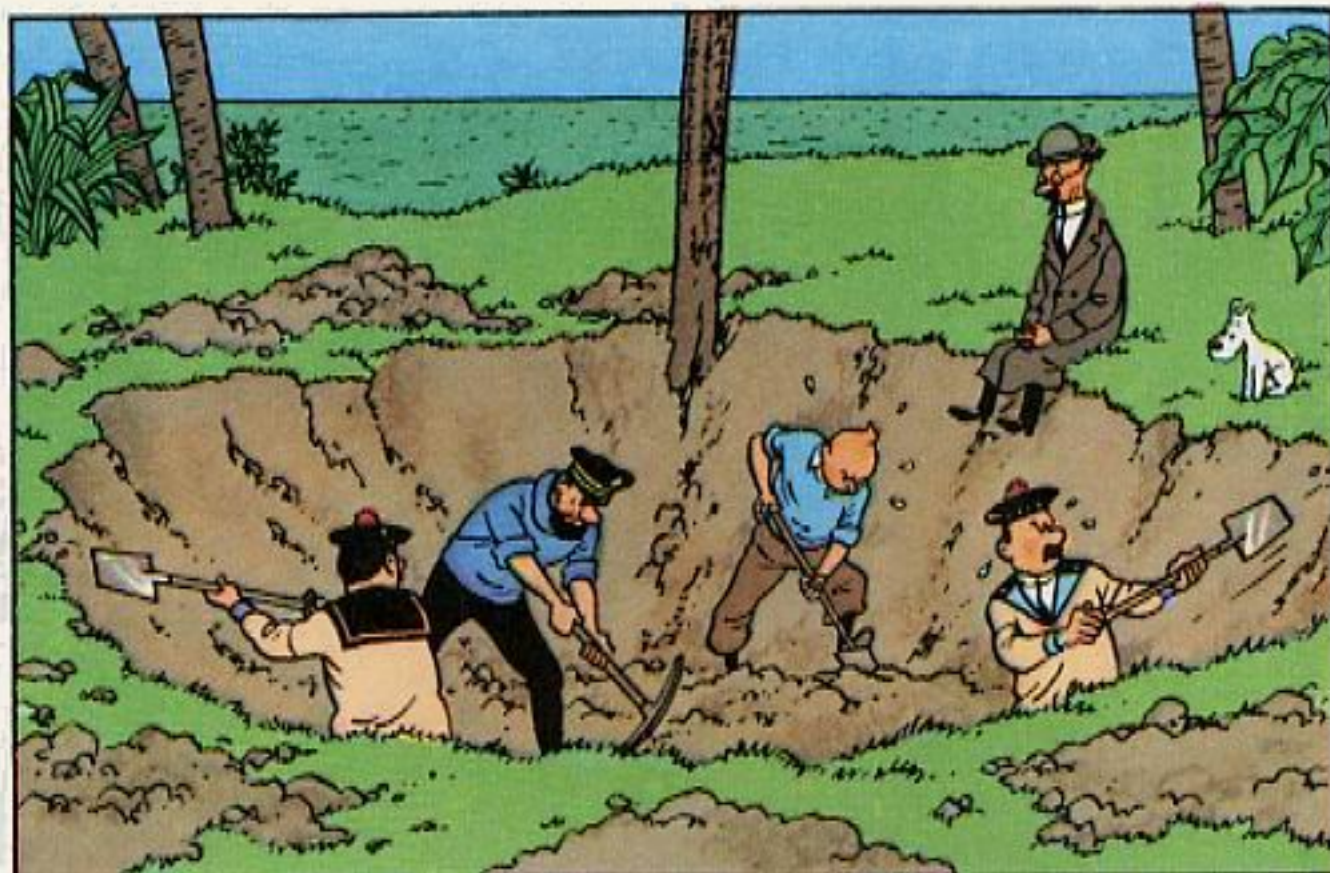












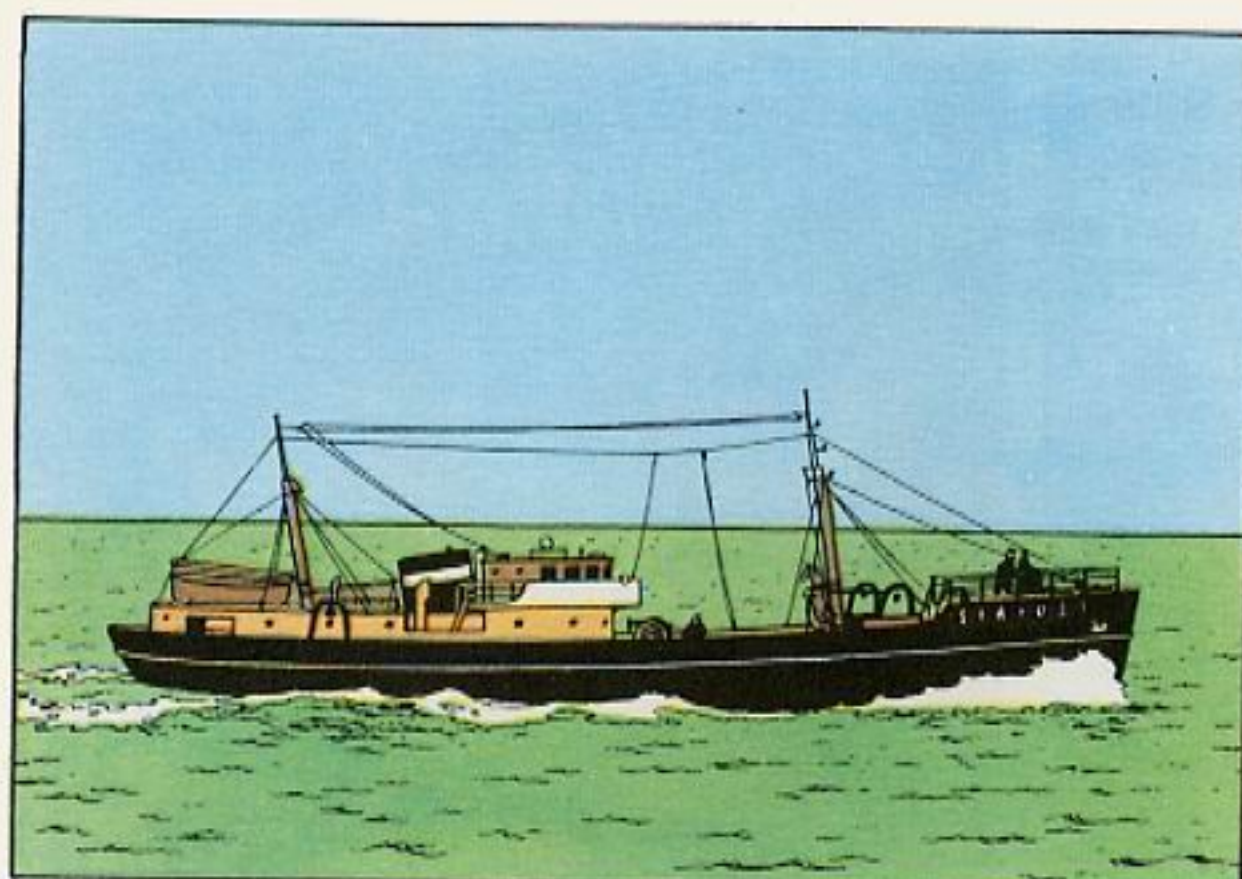
















Morgenpost! ...  
Ja ... Wie bitte? Die  
„Sirius“ ist einge-  
laufen? ... Sind Sie  
sicher? ... Gut,  
danke, ich schicke  
jemanden hin ...



Hallo, Flitzer? Fahren  
Sie sofort zum Ha-  
fen ... Die „Sirius“ ist  
eben eingetroffen ...  
Schreiben Sie mir  
einen feinen Bericht  
darüber! ...



Kapitän, ich möchte mich verabschieden.  
Meinen Apparat lasse ich morgen im Laufe  
des Vormittags abholen ...

Einverstanden ...



Und dann, Kapitän, lassen Sie  
mich Ihnen danken ... Sie waren  
außerordentlich freundlich zu mir.

Schon gut, schon gut.



Doch Kapitän! Dank Ihrer Güte  
wird mir diese Reise unvergeß-  
lich bleiben ...

Und mir erst! ...



Entschuldigen Sie ... Ich  
habe eine Sprosse verfehlt.



Gestatten Sie, daß ich  
mich vorstelle: Julius  
Flitzer von der  
„Morgenpost“ ...

„Morgenpost“? ...  
Ist das nicht die  
Prachtzeitung, die  
unsere Ausreise  
angekündigt hat?



Ganz richtig! ... Und  
wir wollen einen sensa-  
tionellen Artikel über  
Ihre Expedition ver-  
öffentlichen ... Darf  
ich Sie um einige Aus-  
künfte bitten? ...

Recht gern ...



... Aber ich bin stark in An-  
spruch genommen ... Hier ist  
mein Sekretär, Herr Bienlein,  
der Ihnen gern auf alle Ihre  
Fragen antworten wird ...

Sehr erfreut ...



Nun, Herr Bienlein, was ist mit dem  
Schatz? ... Oh, ja



Der ist doch sicher  
in Ihrem Köfferchen ...

Danke, ich  
trage ihn  
selbst ...



Dafür habe ich Ver-  
ständnis! ... Aber sa-  
gen Sie mir, woraus  
besteht der Schatz?

Ach was? ...  
Tatsächlich?



Nein, ich frage Sie, wo-  
raus der Schatz besteht,  
den Sie gefunden haben.  
Gold? ... Perlen? ...  
Diamanten? ...

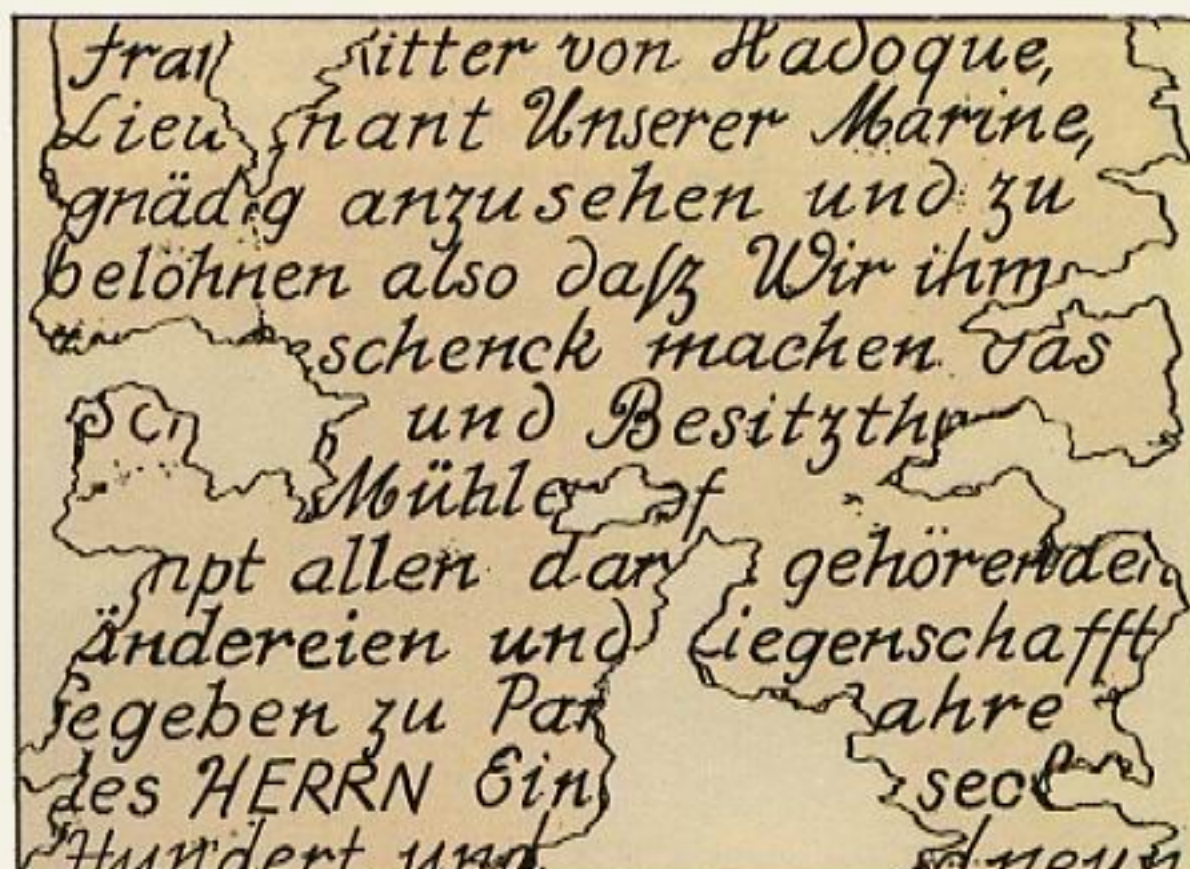
Nicht zu glauben,  
was Sie mir da  
erzählen!



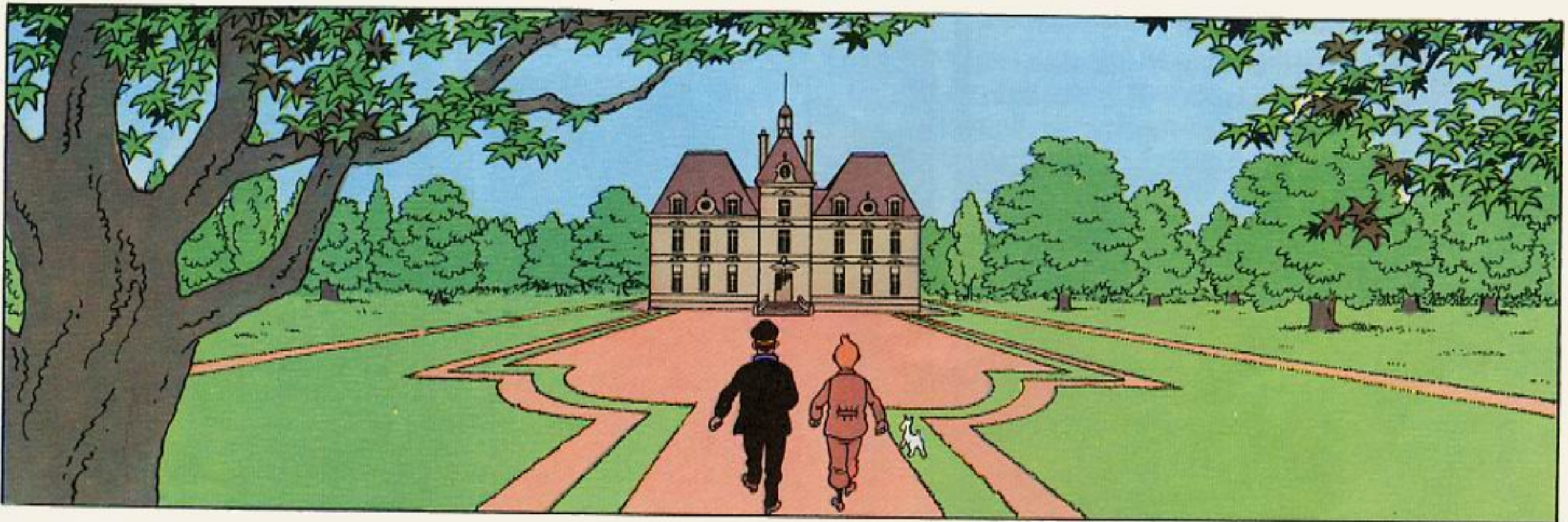








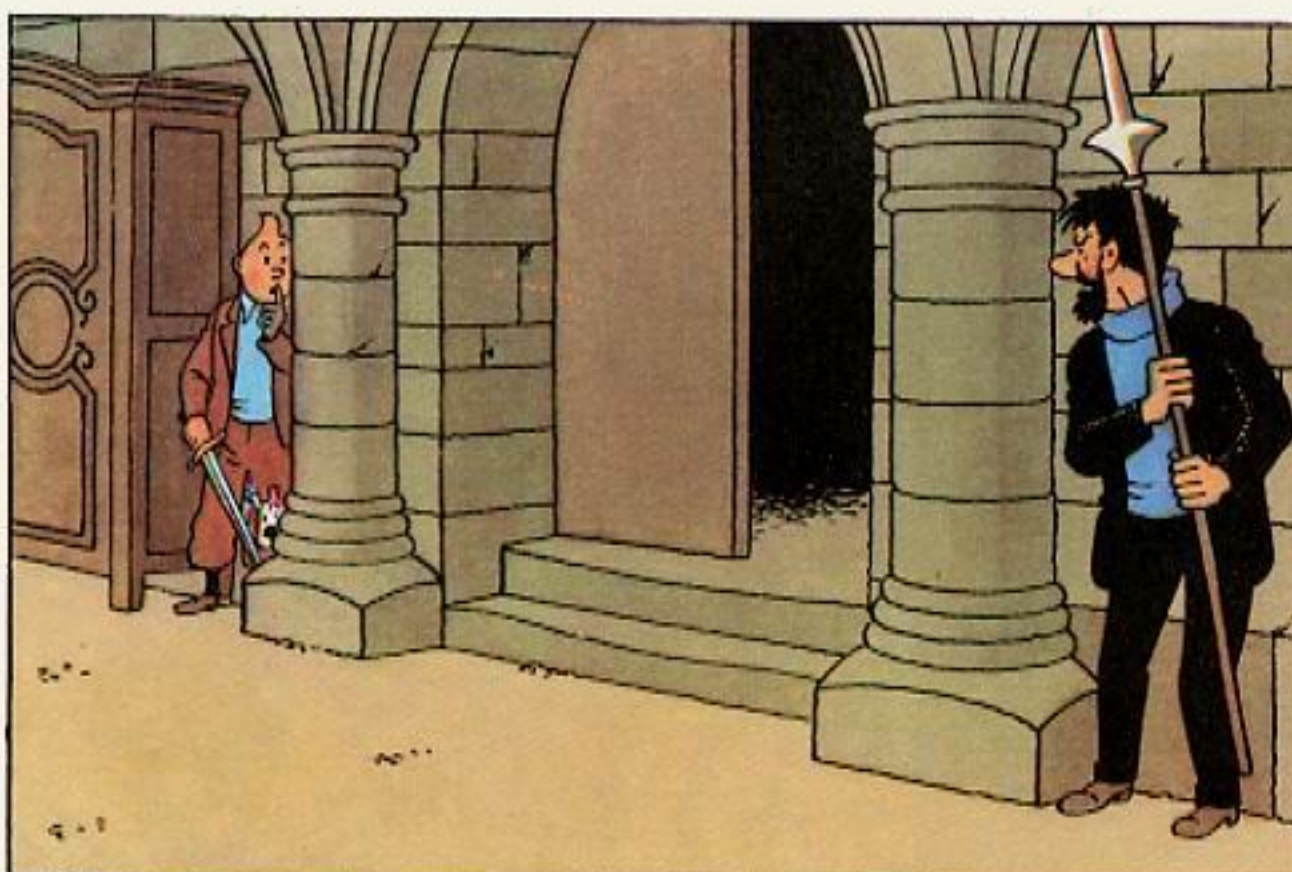
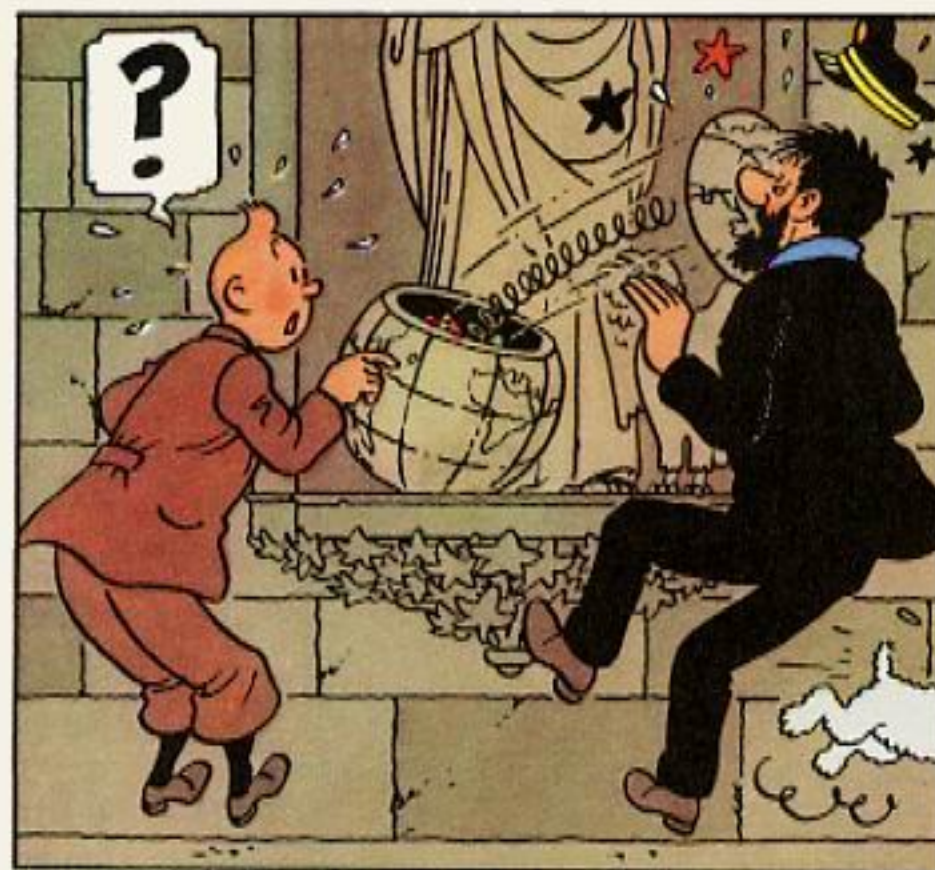














## KAPITÄN HADDOCK

gibt sich die Ehre,  
Sie zur Eröffnung des  
**MARINESAALS**  
einzuladen, gewidmet  
der Erinnerung an die Korvette  
**EINHORN**



Nun, meine lieben Freunde, was  
sagen Sie dazu? ... Ende gut,  
alles gut, stimmt's?

Das habe ich schon  
immer gesagt:  
Westen!

Ja, ich weiß ... Aber ich sagte:  
Ende gut, alles gut! ...

Oh, ja, Ihr Marine-  
saal? ... In der Tat,  
vortrefflich!



Danke sehr! Aber ich sagte nur,  
daß unser Abenteuer gut ver-  
laufen ist ... daß alles gut zu  
Ende gegangen ist ...

Danke ... Nicht zwischen  
den Mahlzeiten ...



Aber nein, alle Höllenhunde! ...  
Ende gut, alles gut! sage ich ...  
**Ende gut, alles gut! ...**

Ganz  
zweifellos ...



... Und jetzt oder nie könnte  
man das Sprichwort anwenden:  
Ende gut, alles gut!



HERGÉ







# TIM-Bücher – Abenteuer mit Pfiff!

## Eine Auswahl

